



**Wirtschafts-
wissenschaftliche
Fakultät**

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

**Wintersemester
2007/2008**

Abkürzungsverzeichnis der Räume:

AB ...	Räume im Seminargebäude August-Bebel-Straße 12
AM ...	Räume im Seminargebäude „Auditorium Maximum“, Logenstraße 2
Audimax	Großer Hörsaal im „Auditorium Maximum“, Logenstraße 2
CP ...	Räume im Collegium Polonicum, ul. Kosciuszki, PL 69-100 Słubice
GD ...	Seminarräume im Gräfin-Dönhoff-Gebäude, Europaplatz 1
GD Hs ...	Hörsäle im Gräfin-Dönhoff-Gebäude, Europaplatz 1
HG ...	Räume im Hauptgebäude der Universität, Große Scharnstraße 59

Impressum

Herausgeber: Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Große Scharnstraße 59
D-15230 Frankfurt (Oder)

Redaktion: Dekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
Tel.: +49 (0)335 5534 2544
Fax: +49 (0)335 5534 2516
Web: <http://www.wiwi.euv-frankfurt-o.de>

Redaktionsschluss: 15.02.2008, 10:44 Uhr
Die aktuellste Fassung des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses finden Sie unter: <http://www.wiwi.euv-frankfurt-o.de>

Inhaltsverzeichnis**Bachelor-Orientierungsphase**

Angewandte Wirtschaftstheorie: Europäische Integration.....	5
Einführung in die VWL für Juristen und Kulturwissenschaftler.....	6
Externes Rechnungswesen.....	7
Grundkurs Zivilrecht I.....	8
Internationales Management.....	9
Investition und Finanzierung.....	10
Makroökonomie II.....	11
Mathematik.....	12
Mikroökonomie.....	13
Produktions- und Dienstleistungsmanagement.....	14
Ringvorlesung der Wirtschaftswissenschaftlichen Dozenten.....	15
Wirtschaftsinformatik.....	16

Bachelor-Profilierungsphase / Hauptstudium / Master

Active Portfolio Management.....	17
Aktuelle Fragen des Internationalen Managements (Seminar).....	18
Allokationstheorie.....	19
Bankprodukte.....	20
Behavioural Economics.....	21
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre.....	22
Controlling.....	23
Controlling II.....	24
Controlling III/2 (Seminar).....	25
Datensicherheit im Internet.....	26
Development Tools: Java Programming.....	27
Econometrics of Financial Markets.....	28
Erfolgsfaktoren im Entrepreneurship.....	29
Erfolgsfaktoren im Entrepreneurship: Übung „Business-Plan“.....	30
Europäische Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik.....	31
Experimentelle Wirtschaftsforschung.....	32
Fallstudienseminar „Internationales Steuerrecht“.....	33
Fallstudienseminar „Umsatzsteuerrecht“.....	34
Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie.....	35
Freakonomics.....	36
Immobilienökonomie.....	37
Information Systems Development.....	38
Industriebetriebslehre - Modul I: Production and Operations Management.....	39
Industriebetriebslehre - Modul III: Umweltmanagement.....	39
Industriebetriebslehre - Modul II: Internationale Logistik.....	40
Supply Chain Management & Logistics.....	40
Interdisziplinäres Seminar: Management und Marketing in Osteuropa.....	41
Internationales Management: (Haniel-) Seminar: Convergence or Divergence in Managing International Market Transactions.....	42
Internationales Management - Modul II: Marktbeziehungen internationaler Unternehmen...	43
International Trade: Theory and Policy.....	44
Käuferverhalten.....	45
Käuferverhalten und Marketing.....	46
Machbarkeitsstudie zur Realisierung einer grenzüberschreitenden Busverbindung zwischen Frankfurt (Oder) und Stübice.....	47

Macroeconomics of International Financial Markets	48
Management Information Systems.....	49
Microeconomics of Financial Markets	50
Multivariate statistische Verfahren	51
Rechnungslegung in internationalen Unternehmen	52
Seminar zu Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik: Sozialraum Europa.....	53
SAP-Systeme zur Unterstützung von Geschäftsprozessen	55
Statistik II.....	56
Statistische Methoden in der Finanzwirtschaft (Seminar)	57
Umweltökonomik - Seminar zum Emissionshandel	58
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul I „Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung“	59
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul II „Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung“	60
Diplomandenkolloquien und Doktorandenseminare.....	61
Interdisziplinäres Angebot	
Veranstaltungen zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen.....	63
Einführung in die Grundzüge des Europäischen Steuerrechts	65
Steuerrecht: Umsatzsteuer im Binnenmarkt.....	66
Kulturwissenschaften als “Fünftes Fach” für Studierende in den Diplomstudiengängen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.....	67
IBA-Bachelor-Studies	
Accounting II.....	69
Business Informatics I	70
Fundamentals of Business Administration	71
Macroeconomics	72
Marketing.....	73
Mathematics	74
Statistics I	75
Weitere Informationen	
Studien- und Prüfungsordnungen	76
Studienberatung	84
Übersicht zu den Lehrveranstaltungen der Orientierungsphase in den Bachelorstudiengängen BWL, IBWL & VWL im Wintersemester 2007/2008.....	85

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Europäische Integration, Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener

Angewandte Wirtschaftstheorie: Europäische Integration (6 ECTS)
- Applied Economic Theory: European Integration -

Inhalt:

Die Europäische Integration ist mehr als eine rein wirtschaftliche Veranstaltung, aber erst einmal ist sie eine wirtschaftspolitische Veranstaltung, und zwar vor allem angewandte Institutionentheorie. Die Vorlesung schlägt eine Brücke von der reinen Mikro- und Makrotheorie zu den konkreten institutionellen und wirtschaftspolitischen Regelungen und Maßnahmen der Europäischen Union. Ziel der Vorlesung ist es, dass die Studierenden am Ende die Logik hinter diesen Maßnahmen und Regelungen verstehen.

Gliederung:

- Integration: Begriff und Theorien
- Stufen der Entwicklung der EU
- Institutionen der Union
- Gütermarktintegration
- Kapitalmarktintegration
- Arbeitsmarktintegration
- Wettbewerbspolitik
- Handels- und Industriepolitik
- Agrarpolitik
- Sozial- und Strukturpolitik
- Wirtschafts- und Währungsunion
- Geld- und Stabilitätspolitik

Lehrbuch:

Grundlage der Vorlesung ist folgendes Lehrbuch:

Hans-Jürgen Wagener/ Thomas Eger/ Heiko Fritz, Europäische Integration. Recht und Ökonomie, Geschichte und Politik, München (Vahlen), 2006.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.wiwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/fine/wop/index.html>

Termine:

Vorlesung:	Montag	16:00 - 18:00 Uhr	GD Hs6	Wagener
	Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs6	Wagener

Beginn: Mittwoch, 17.10.2007

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheins setzt die erfolgreiche Teilnahme an der 2stündigen abschließenden Klausur und ein mindestens mit ausreichend bewertetes mid-term paper (max. 5 Seiten) voraus.

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen der Orientierungsphase der Bachelorstudiengänge BWL, IBWL und VWL. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL, IBWL sowie VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 13	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nr. 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Sozialpolitik
Prof. Dr. Hermann Ribhegge

Einführung in die VWL für Juristen und Kulturwissenschaftler (6 ECTS)
- Principles of Economics -

Inhalt:

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Volkswirtschaftslehre. Die zwei zentralen Fragen sind: Wie funktionieren Märkte? Und sind Märkte grundsätzlich wünschenswert? - In der Vorlesung werden mit einfachen graphischen Methoden mögliche Antworten zu diesen Fragen erörtert.

Anhand des Lehrbuchs

Mankiw, N. Gregory (2004): Principles of economics, 3. Auflage, Mason/Ohio,
oder

Mankiw, N. Gregory/Taylor Mark P. (2006): Economics, London,

das auch in deutscher Übersetzung vorliegt, soll das grundlegende Handwerkszeug der Ökonomen vermittelt werden, so dass auch Nicht-Ökonomen die Chance haben, erfolgreich an Lehrveranstaltungen der Wirtschaftswissenschaften im Hauptstudium teilzunehmen.

Gliederung, Materialien und Literatur: <http://viadrina.euv-frankfurt-o.de/~econpol>

Termin:

Vorlesung:	Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr	GD Hs7	Ribhegge
Übung:*	Dienstag	11:00 - 13.00 Uhr	N.N.	Schmitt
	Mittwoch	11:00 - 13.00 Uhr	N.N.	Schmitt

* unter Vorbehalt:

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Schein wird mit der erfolgreichen Klausurteilnahme erworben. Dazu werden zwei Klausuren angeboten. Die erste Klausur wird zum Ende des Wintersemesters, die Wiederholungsklausur zu Beginn des folgenden Sommersemesters stattfinden.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. St. Kudert

Externes Rechnungswesen

(6 ECTS)

- Financial accounting -

Inhalt:

Das Fach „Externes Rechnungswesen“ beschäftigt sich mit der modellhaften Abbildung von betriebswirtschaftlichen Sachverhalten (Geschäftsvorfällen) im Rahmen der Finanzbuchhaltung. In der Veranstaltung werden wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen des externen Rechnungswesens behandelt, die Grundzüge der doppelten Buchführung erläutert und konkrete Buchungen an Hand von Fallbeispielen vorgenommen. Darüber hinaus werden auch die grundsätzlichen Bilanzierungsvorschriften nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) behandelt.

Gliederung:

1. Teilbereiche des Rechnungswesens und deren Aufgaben
2. Grundbegriffe des externen Rechnungswesens
3. Gesetzliche Grundlagen des externen Rechnungswesens
4. Grundzüge der Doppik
5. Sonderfragen der Handels- und Industriebetriebe
6. Die Handelsbilanz
7. Die Gewinn- und Verlustrechnung

Literatur:

Grundlage der Veranstaltung ist folgendes Lehrbuch: Kudert, Stephan; Sorg, Peter: Rechnungswesen leicht gemacht, 2. Auflage, Berlin: Ewald von Kleist, 2005. Außerdem benötigt jeder Studierende ein Handelsgesetzbuch (HGB). Eine preiswerte Ausgabe sind die Beck-Texte im dtv für etwa 4 Euro.

Termin:

Vorlesung: Montag 11:00 - 13:00 Uhr Audimax Kudert

ACHTUNG! - Raumänderung:

Am 15.10. 2007 findet die Vorlesung ausnahmsweise im GD Hs1 statt.

Übung:	Montag	09:00 - 11:00 Uhr	GD Hs7	Gieralka
	Montag	16:00 - 18:00 Uhr	GD Hs7	Kaiser
	Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr	GD Hs8	N.N.
	Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs7	N.N.
	Mittwoch	16:00 - 18:00 Uhr	GD Hs7	N.N.
	Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr	GD Hs2	Presser
	Donnerstag	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs2	Presser
	Donnerstag	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs2	Kaiser
	Freitag	09:00 - 11:00 Uhr	GD Hs7	Gieralka

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen der Orientierungsphase der Bachelorstudiengänge BWL, IBWL und VWL. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL, IBWL sowie VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Zivilprozess- und Gerichtsverfassungsrecht, internationales Verfahrensrecht, Prof. Dr. Sigurd Littbarski

Grundkurs Zivilrecht I

(3 bzw. 4 ECTS)

- Civil law -

Inhalt:

Überblick über die Struktur und die Aufgabe des Rechts; Rechtsquellen, Aufbau und Inhalt des BGB; Rechtsgeschäftslehre; Fristen; Rechtsobjekte und Rechtssubjekte.

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Literatur:

Brox, H./Wolf D. Walker, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches, 30. Auflage 2006; Köhler, BGB Allgemeiner Teil, 30. Auflage 2006; Rütters/Stadler, Allgemeiner Teil des BGB, 14. Auflage 2006; Jauernig, Bürgerliches Gesetzbuch, Kommentar, 12. Auflage 2007; ein ausführliches Literaturverzeichnis wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben.

Termin:

Vorlesung:	Montag	09:30 - 11:00 Uhr	GD Hs6	Littbarski
	Mittwoch	07:50 - 09:20 Uhr	GD Hs6	Littbarski

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Orientierungsphase der Bachelorstudiengänge BWL, IBWL und VWL. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL, IBWL sowie VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Studierende, die gemäß den alten Studien- und Prüfungsordnungen vom 11. Mai 2005 studieren, erhalten für den Erwerb des Leistungsnachweises 4 ECTS. Studierende, die nach den neuen Studien- und Prüfungsordnungen vom 30. Mai 2006 studieren, erhalten für den Schein 3 ECTS.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage des Lehrstuhls.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management
Prof. Dr. Albrecht Söllner

Internationales Management
- International Management -

(6 ECTS)

Inhalt:

Die Vorlesung vermittelt eine grundlegende Orientierung in bezug auf Fragen, die das Management internationaler Unternehmen betreffen.

Gliederung:

- A. Ein theoretischer Bezugsrahmen für das Fach Internationales Management
- B. Die institutionelle Umwelt internationaler Unternehmen
- C. Marktbeziehungen internationaler Unternehmen
- D. Die interne Koordination internationaler Unternehmen

Literatur:

Literatur wird am Anfang der Veranstaltung genannt.

Termin:

Vorlesung:	Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr	Audimax	Söllner
Übung:	Mittwoch	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs2	Haverland, Mirković, Pajač
	Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs2	Haverland, Mirković, Pajač
	Mittwoch	16:00 - 18:00 Uhr	GD Hs2	Haverland, Mirković, Pajač

Kriterien für den Scheinerwerb:

Eine Klausur (90 Minuten) dient der Leistungsüberprüfung. Diese beinhaltet den Stoff der Vorlesung und den Stoff des allgemeinen Teils der Übung und bestimmt 75% der Abschlussnote. In die Abschlussnote geht außerdem zu 25 Prozent die Leistung der Pflicht-Gruppenarbeit ein. **Die Anmeldung für die Gruppenbildung erfolgt im Lehrstuhlsekretariat bis zum 25.10.2007.**

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen der Orientierungsphase der Bachelorstudiengänge BWL, IBWL und VWL. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL, IBWL sowie VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Dr. Krzysztof Woda

Investition und Finanzierung
- Corporate Finance -

(6 ECTS)

Inhalt:

Nach den Veranstaltungen „Externes Rechnungswesen“ und „Kostenrechnung“ wird mit „Investition & Finanzierung“ das Studium des betrieblichen Rechnungswesen in der Orientierungsphase vervollständigt. In der Profilierungsphase baut die Veranstaltung „Kapitalmärkte & Finanzwirtschaft“ auf diesen Grundlagen auf.

Gliederung:

1. Investitions- und Finanzierungsentscheidungen
2. Investitionsrechnung unter Sicherheit
3. Steuern in der Investitionsrechnung unter Sicherheit
4. Investitionsrechnung unter Unsicherheit
5. Klassische Finanzierungsformen
6. Kapitalstrukturpolitik
7. Dividendenpolitik
8. Risikomanagement und Termingeschäfte

Literatur:

Detaillierte Literaturhinweise finden Sie in einem Skript, das am Anfang der Veranstaltung ausgegeben wird.

Termin:

Vorlesung:	Donnerstag	14:00 - 16:00 Uhr	Audimax	Woda
Übung:	Dienstag	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs4	Woda / N.N.
	Dienstag	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs4	Woda / N.N.
	Mittwoch	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs8	Woda / N.N.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen der Orientierungsphase der Bachelorstudiengänge BWL, IBWL und VWL. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL, IBWL sowie VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nr. 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Makroökonomie)
Prof. Dr. Bernd Kempa

Makroökonomie II

(6 ECTS)

- Macroeconomics II -

Inhalt:

Aufbauend auf die Einführungsveranstaltung der Makroökonomie werden in diesem Kurs neuere Entwicklungen der makroökonomischen Theorie vorgestellt. Ein Schwerpunkt bilden hierbei intertemporale Ansätze zur Modellierung alternativer Hypothesen über das Verhalten von Konsumenten und Investoren sowie zur Analyse von Konjunktur- und Wachstumsprozessen. Desweiteren werden moderne Modellierungsansätze der Geldpolitik und des Arbeitsmarkts in die traditionellen Modelle der Makroökonomie integriert.

Gliederung:

- Neuere Modellierungsansätze traditioneller Makromodelle
- Alternative Konsum- und Investitionshypothesen
- Konjunktur und Wachstum
- Makroökonomische Interdependenzen offener Volkswirtschaften

Literatur:

Blanchard, Illing, Makroökonomie, 4. Aufl., München: Pearson, 2006
Chamberlain, Yueh, Macroeconomics, Thomson, 2006
Sachs, Larrain, Makroökonomik in globaler Sicht, Oldenbourg, 2001

Termin:

Vorlesung:	Mittwoch	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs7	Kempa
Übung:	Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr	AM 104	Wilde

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen der Orientierungsphase des Bachelorstudiengangs VWL. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nr. 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Finanzwissenschaft, Umweltökonomie
Prof. Dr. Wolfgang Peters

Mathematik
- Mathematics -

(6 ECTS)

Inhalt:

In der Veranstaltung werden die mathematischen Grundlagen für ein wirtschaftswissenschaftliches Studium erarbeitet.

Gliederung:

- (1) Einführung
- (2) Lineare Funktionen
- (3) Nicht-lineare Funktionen
- (4) Differential- und Integralrechnung mehrerer Variablen
- (5) Spieltheorie

Literatur:

Sydsaeter, K. und P. Hammond, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium, 2003.

Güth, W., Spieltheorie und ökonomische (Bei)Spiele, Springer-Verlag, 1999.

Holler, J.M. und G. Illing, Einführung in die Spieltheorie, Springer-Verlag, 1996.

Termin:

Vorlesung: Freitag 13:00-16:00 Uhr Audimax Peters
Mittwoch* 09:00-12:00 Uhr Audimax Peters
Übung: Übungstermine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

* 24.10., 7.11. sowie 21.11.2007

Die Veranstaltung endet vor den Weihnachtsferien. Die Abschlussklausur findet am Samstag, dem 12.01.2008 statt. Die Anmeldung zur Klausur erfolgt über das HIS-Portal. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

<http://www.wiwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/fine/fiwi/index.html>.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen der Orientierungsphase des Bachelorstudiengangs BWL, IBWL sowie VWL. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL, IBWL sowie VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre
Dr. Barbara Gobsch

Produktions- und Dienstleistungsmanagement
- Production and Service Management -

(6 ECTS)

Inhalt:

Die Vorlesung eröffnet die Serie der Veranstaltungen zur Betriebswirtschaftslehre in der Orientierungsphase des Studiengangs Internationale BWL und geht besonders auf die Phasen der Produktion und der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen ein. Nach einer kurzen Begriffsbestimmung von Management, BWL sowie Güter- und Dienstleistungsproduktion stehen die Entwicklung und die Betreibung von Produktions- und Dienstleistungssystemen mit Hilfe wissenschaftlich fundierter und gleichzeitig praktikabler Methoden im Mittelpunkt. Wegen der wachsenden Bedeutung des Dienstleistungssektors werden dessen Planungs- und Entscheidungsprobleme besonders thematisiert. Skripten werden bereitgestellt.

Gliederung:

- | | |
|---|---|
| 1. Management und BWL | 8. Bedarfsvorhersage |
| 2. Projektmanagement | 9. Hierarchische Planung und MRP |
| 3. Produktentwicklung, Prozesswahl, Qualitätsmanagement | 10. Lagerhaltungssysteme für unabhängigen Bedarf |
| 4. Strategische Kapazitätsplanung | 11. Operations Scheduling |
| 5. Lineare Optimierung | 12. Weitere theoretische Probleme des Operations Management |
| 6. System- und Jobentwicklung | |
| 7. Supply Chain Management | |

Literatur:

Chase, R.; Aquilano, N.; Jacobs: Production & Operations Management, McGraw-Hill
Domschke, W.; Scholl, A.: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Springer
Günther, H.-O.; Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, Springer (auch Übungsbuch),
Dyckhoff, H.; Spengler, T.: Produktionswirtschaft, Springer
Heizer, J.; Render, B.: Operations Management, Pearson Prentice Hall
Käschel, J.; Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1, GUC
Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, Oldenbourg
Thonemann, U.: Operations Management, Pearson Studium

Termin:

Vorlesung:	Dienstag	11:00 - 13:00 Uhr	Audimax	Gobsch
Übung:	Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr	GD Hs4	Kolanowski
	Dienstag	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs4	Kolanowski
	Donnerstag	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs4	Gobsch

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen der Orientierungsphase des Bachelorstudiengangs BWL, IBWL sowie VWL. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL, IBWL sowie VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Dozenten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina

Ringvorlesung der Wirtschaftswissenschaftlichen Dozenten

(3 ECTS)

- lecture series -

Inhalt:

Im Rahmen der Ringvorlesung stellen Dozenten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät interessante Themen aus einem ihrem Forschungsschwerpunkte vor, um den Studierenden einen tieferen Einblick in ihr Fachgebiet zu gewähren.

Termin:

Vorlesung: Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr Audimax

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

<i>Datum</i>	<i>Dozent</i>	<i>Thema</i>
24.10.2007	Kurbel	Information & Operations Management im Web-Zeitalter
07.11.2007	Bolle	Moralische Entscheidungen
14.11.2007	Kudert	Was ist eigentlich BWL-Steuerlehre?
21.11.2007	Richter	Sind wir alle Logistiker?
28.11.2007	Kötzle	Das Budgetierungs-Spiel
05.12.2007	Ribhegge	Mindestlöhne - ein Allheilmittel?
12.12.2007	Peters	Steuerliche Konsequenzen der Globalisierung
19.12.2007	Kempa	Wechselkursprognosen anhand von Makrodaten
09.01.2008	Dorow	Unternehmensstrategie und -organisation im Zeitalter der Globalisierung
16.01.2008	Keiber	Modern Finance
23.01.2008	Söllner	Globalisierung und Wettbewerb
30.01.2008	Schmid	Über die Beherrschung des Zufälligen

Kriterien für den Scheinerwerb:

Anwesenheit **bei mindestens zehn Veranstaltungen** ist die zwingende Voraussetzung für den Erwerb eines Scheins.

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen der Orientierungsphase des Bachelorstudiengangs BWL, IBWL sowie VWL. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL, IBWL sowie VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 14	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nr. 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Karl Kurbel

Wirtschaftsinformatik
- Business Informatics -

(6 ECTS)

Inhalt:

Die Veranstaltung Wirtschaftsinformatik gibt einen Einblick in betriebliche Informationssysteme (IS) sowie Methoden und Werkzeuge für die Informationsverarbeitung im Internet-Zeitalter.

Behandelt werden typische IS (z.B. Enterprise Resource Planning, Computerreservierungssysteme) Aufbau und Funktionsweise des Internet und des World Wide Web (WWW), die Gestaltung von Web-Seiten und Unternehmensauftritten für Electronic Commerce sowie die dafür erforderlichen programmiertechnischen Grundlagen. Als wichtigste Sprachen kommen HTML (HyperText Markup Language) zur Seitenbeschreibung und JavaScript zur Erweiterung der Funktionalität von Webseiten zum Einsatz. Die Aufgaben eines Web-Servers sowie unterstützende Systeme (z.B. Content-Management-Systeme) werden vorgestellt.

Die Vorlesung wird von Übungen (Tutorien) begleitet, in denen jede Woche Aufgaben und spezielle Probleme behandelt werden. Zur Lösung der Aufgaben am Computer stehen den Teilnehmern PC-Pools im Seminargebäude August-Bebel-Straße zur Verfügung. Eigene PCs können teilweise ebenfalls benutzt werden.

Gliederung:

1. Einführung in die Wirtschaftsinformatik
 - 1.1 Betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme
 - 1.2 Electronic-Commerce-Grundlagen
2. Grundlagen für die Gestaltung von Unternehmensseiten im WWW
 - 2.1 HTML (HyperText Markup Language)
 - 2.2 Barrierefreie Webseiten
3. Leistungsfähigere Webseiten durch clientseitige Skript-Programmierung
 - 3.1 Grundlagen von JavaScript
 - 3.2 Formulare als Interaktionsmedium
4. Electronic Commerce und Web-Server
 - 4.1 Interaktion zwischen Kunde und Web-Server
 - 4.2 Serverseitige Skripte

Termine:

Vorlesung: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr Audimax Kurbel
Tutorien: n.V. (Ankündigungen ab 18.10. unter <http://www.bi.uni-ffo.de>)

Kriterien für den Scheinerwerb:

Prüfung durch Klausuren (u.a. am Computer). Zum Bestehen sind sowohl der Vorlesungs- und Übungsstoff als auch die praktischen Übungen am Computer erforderlich.

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen der Orientierungsphase des Bachelorstudiengangs BWL, IBWL sowie VWL. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL, IBWL sowie VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie
 Prof. Dr. Sven Husmann
 Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften, insb. International Finance
 Prof. Dr. Karl L. Keiber

Active Portfolio Management

(5 ECTS)

Contents:

At the very heart of this course is the asset management process. The aims of this course are two-fold. On the one hand the instructors will provide the students with the theoretical tools of Modern Finance which are related to asset management. This knowledge shall be applied by the students to the management of a real-world portfolio of risky securities on the other hand. In order to decide on the investments the students have to work out and to present investment recommendations based on security analysis. Practitioners' talks are planned to be an integral part of the course.

Outline:

- Security Analysis and Financial Statements Analysis
- Discounted Cash Flow Valuation Techniques
- Relative Valuation
- Portfolio Construction
- Company Reports

Literature:

- Damodaran, A., Damodaran on Valuation, Security Analysis for Investment and Corporate Finance, John Wiley & Sons, 2. Auflage, 2006.

Dates, times, rooms:

lectures: to be announced
 tutorials: to be announced

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Eigenleistungsscheins erfordert die Anfertigung einer Projektarbeit.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der **Bachelorstudiengänge BWL und IBWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL sowie IBWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Modul I, II, oder III im Fach Banken und Finanzierung.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management
Prof. Dr. Albrecht Söllner

Aktuelle Fragen des Internationalen Managements (Seminar) (5 ECTS)
- Current issues in International Management -

Inhalt:

Das Seminar behandelt ausgewählte und aktuelle Fragen des Internationalen Managements. Es dient speziell zur Vorbereitung auf die Anfertigung einer Bachelorarbeit am Lehrstuhl für Internationales Management und richtet sich an **Studentinnen und Studenten, die ihre Bachelorarbeit im Wintersemester 2007/08 am Lehrstuhl für Internationales Management schreiben werden**. Insofern werden in der Veranstaltung nicht nur inhaltliche Fragen, sondern auch Fragen der formalen Anfertigung von Bachelorarbeiten und Probleme beim wissenschaftlichen Schreiben thematisiert.

Die **Anmeldung** zur Veranstaltung erfolgt bis **zum 18.10.2007** im Sekretariat des Lehrstuhls bei Frau Luther (Anmeldeformular, Vorschläge für Bachelorthemen und weitere Informationen sind über die Homepage des Lehrstuhls abrufbar.)

Literatur:

Brauner/ Vollmer (2004), Erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten, Verlag Wiss. und Praxis; Signatur UB Viadrina: 12/AK 15700 B825

Disterer, Georg (2003), Studienarbeiten schreiben – Diplom-, Seminar-, Hausarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften, Springer-Verlag; Signatur UB Viadrina: QB 310 D614(2)

Ebster/ Stalzer (2003), Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, WUV-Universitätsverlag, Wien; Signatur UB Viadrina: 40/QB 300 E16(2)

Termin: (Änderungen vorbehalten)

Blockseminar:	Freitag, 19.10.2007	11:00 - 13:00 Uhr
	Freitag, 09.11.2007	11:00 - 13:00 Uhr
	Freitag, 07.12.2007	ganztags (09:00 - 18:00 Uhr)
	Freitag, 11.01.2008	ganztags (09:00 - 18:00 Uhr)

Betreuung: Söllner, Haverland, Mirković, Pajak

Kriterien für den Scheinerwerb:

Durch erfolgreiche und aktive Mitwirkung am Seminar, sowie durch Referate, Koreferate und das Erstellen eines Gutachtens zu einer wissenschaftlichen Arbeit erlangen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Prüfungsschein.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der **Bachelorstudiengänge BWL und IBWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL sowie IBWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
Prof. Dr. Friedel Bolle

Allokationstheorie

(5 ECTS)

- Allocation Theory -

Inhalt:

In diesem Modul wird das im Grundstudium vermittelte Instrumentarium der Mikroökonomischen Theorie angewendet und weiterentwickelt. Im Mittelpunkt steht die Aufgabe von Märkten, Informationen zu verarbeiten.

Gliederung:

- a) Die Aufgaben, Organisationsformen und Kosten von Märkten
- b) Pareto-Optimalität, Effizienz
- c) Allgemeines Gleichgewicht: Existenz und Eigenschaften
- d) Marktversagen
- e) Unvollständige Information: Moral Hazard und Adverse Selection
- f) Unvollständige Information: Suche
- g) Zuordnungsprobleme

Literatur:

Ausgewählte Kapitel aus

H Varian: „Mikroökonomie“, Oldenburg, 1994

D.M. Kreps: „A Course in Microeconomic Theory“, Harvester Wheatsheaf, 1990

Beide Bücher sind (auch in neueren Auflagen) in deutscher und englischer Fassung in der Bibliothek vorhanden.

Mas-Collel, A., Whinston, M.D., Green, J.R. „Microeconomic Theory“, Oxford University Press, 1995, 787-918.

Termin:

Vorlesung/Übung: Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr HG 217 Bolle

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase des **Bachelorstudiengangs VWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 26	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Modul Finanzwissenschaft im Fach Allgemeine Volkswirtschaftslehre, als Wahlmodul im Fach Volkswirtschaftstheorie (Mikrotheorie) und Industrial Organization.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft, Dr. Luis Rocha

Bankprodukte
- **Bank products** -

(5 ECTS)

Inhalt:

In den vergangenen zwanzig Jahren sind im Finanzbereich eine Vielzahl neuer Produkte entstanden, deren Konstruktion und Bewertung an Wissenschaft und Praxis gleichermaßen wachsende Anforderungen stellen.

Mit Hilfe von Computergestützten Methoden werden verschiedene Bankprodukte sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht untersucht

Gliederung:

1. Duration
2. Modelle zur Bewertung von Optionen auf Aktien und Anleihen.
3. Swaps
4. Exotic Options
5. Andere Derivativen.

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Termin:

Vorlesung:	Montag	14:00 - 16:00 Uhr	AM 104	Rocha
Übung:	Montag	16:00 - 18:00 Uhr	AM 104	Rocha

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der **Bachelorstudiengänge BWL und IBWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL sowie IBWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Modul I,II oder III im Fach Banken und Finanzierung

Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
Prof. Dr. Friedel Bolle

Behavioural Economics

(5 ECTS)

Content:

This course studies economic behaviour grounded on the basis of psychological aspects, as relevant to a variety of scenarios. Individuals may have, and in turn display, concerns for the welfare of others (social preferences, i.e. emotions such as altruism, fairness, and reciprocity). Next, individuals can be „boundedly rational“ (e.g. they make mistakes, have imperfect memory or foresight). Further, being part of a group (e.g. a team or society) can affect behaviour (e.g. through learning, social norms or discrimination). How would individuals behave, considering the above? To broadly answer this question, we look at a collection of theoretical suggestions and empirical evidence (esp. from economic and psychological experiments). In particular we will ask whether the normative theory of social decisions, game theory, is appropriate to describe group behaviour.

Outline:

- I. Preliminaries
- II. Individual choice:
- III. Social preferences
- IV. Extrinsic and intrinsic motivation
- V. Bounded rationality
- VI. Group processes: Game Theory and behaviour

Literature:

Antonides, Gerrit (1991) Psychology in economics and business: an introduction to economic psychology. Dordrecht, The Netherlands; Boston: Kluwer Academic Press.
Brown, Rupert (2000) Group processes. Oxford: Blackwell.
Camerer, Colin (2003) Behavioral game theory: experiments in strategic interaction. New York: Princeton, NJ: Russell Sage Foundation; Princeton University Press.

Dates, times, rooms:

Lectures/tutorials: Dienstag 10.00 - 13.00 Uhr HG 217 Bolle

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur und die Übernahme eines Kurzreferats.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase des **Bachelorstudiengangs VWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 26	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den Diplomstudiengängen anrechenbar als Wahlmodul im Fach Industrial Organization, VWL-Theorie.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. Stephan Kudert

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- *Business Taxation* -

(5 ECTS)

Inhalt:

Dies ist eine Wahlpflichtveranstaltung gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 26 SPO Bachelor BWL. Die Veranstaltung ist aber auch als steuerrechtliche Basisveranstaltung für Studierende der Juristischen Fakultät geeignet.

Die Studierenden müssen sich **vor** den Lehrveranstaltungen den Stoff aus *Kudert, Steuerrecht leicht gemacht, 3. Aufl. 2007* (ohne Lektion 12) im Eigenstudium erarbeiten. In einem vierstündigen Repetitorium können dann Verständnisfragen besprochen werden. In der anschließenden ersten Klausur (mit max. 30 Punkten) wird das Wissen abgeprüft. Die erzielten Punkte gehen in die Endnote ein. Anschließend wird der Stoff über sechs Wochen vertieft in kleinen Übungen der Wissenschaftlichen Mitarbeiter (mit geringer Teilnehmerzahl) und durch große Übungen von Prof. Kudert (hier wird mehr Wert auf Methodenkompetenz gelegt) abgerundet. In einer zweiten Klausur (max. 90 Punkte sind erreichbar) wird das Wissen aus der Basisveranstaltung abgeprüft.

Hinweise:

Die Veranstaltung sollte nach Möglichkeit mit einer der beiden Fallstudienseminare „Internationales Steuerrecht“ oder „Umsatzsteuerrecht“ gemeinsam belegt werden.

Zu Semesterbeginn wird es eine gesonderte Informationsveranstaltung geben. Bitte beachten Sie die Infos auf unserer Homepage.

Literatur:

Kudert, Steuerrecht leicht gemacht, 3. Aufl. 2007

Termin:

Vorlesung:	Mittwoch	09:00 - 11:00 Uhr	GD 204	Kudert
Übung:	Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr	GD 204	Jasmand
	Dienstag	14:00 - 16:00 Uhr	GD 204	Jasmand

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der ersten und zweiten Klausur.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der **Bachelorstudiengänge BWL und IBWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL sowie IBWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Modul I im Fach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötzle

Controlling
- Management Control -

(5 ECTS)

Inhalt:

- (1) Nature of Management Control
- (2) Designing Management Control Systems
- (3) Planning and Budgeting process
- (4) Performance Measurement and Control in profit and investment centers
- (5) Management Control of projects
- (6) Designing the reporting system and process

Literatur:

R. N. Antony; V. Govindarajan: Management Control Systems, neueste Auflage, Boston u. a.
K. Merchant; W. Van der Stede: Management Control Systems: Performance Measurement, Evaluation and Incentives, neueste Auflage, Prentice Hall
J. Weber; U. Schäffer: Einführung in das Controlling, 11. Auflage, Stuttgart 2006
G. Peters; D. Pfaff: Controlling. Das Einmaleins renditeorientierter Entscheidungen, Zürich 2005

Termin:

Vorlesung/Übung: Donnerstag 13:00 16:00 Uhr GD Hs8 Kötzle

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der **Bachelorstudiengänge BWL und IBWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL sowie IBWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötzle

Controlling II

(6 ECTS)

- Management Control II -

Inhalt:

Die Informationsversorgung für operative Planungs-, Steuerungs- und Kontrollaufgaben hat in erster Linie das Kosten- und Leistungsrechnungssystem der Unternehmung zu leisten. Welche Anforderungen an ein entscheidungsorientiertes Kosten- und Leistungsrechnungssystem zu stellen sind und welchen Beitrag alternative Systemausprägungen für das Controlling erbringen können, wird in der Lehrinheit "Kosten- und Leistungsrechnungssysteme als Controlling-Instrument" erarbeitet.

Führungsinformationen für Planung und Kontrolle werden durch das betriebliche Berichtswesen bereitgestellt. Optimierungsaufgaben bei der Gestaltung des Berichtssystems, insbesondere bei der Auswahl von Berichtsinhalten in Form führungsrelevanter Kennzahlen, werden in der Lehrinheit "Informationsversorgung des Controlling durch das Berichtswesen und Kennzahlensysteme" behandelt.

Kurzgliederung:

- I. Grenzplankostenrechnung (GPKR) als Informationsversorgungssystem des operativen Controlling
- II. Unterstützung des Kostenmanagement durch Kosten- und Leistungsrechnungssysteme sowie ergänzende Instrumente
- III. Informationsversorgungssysteme des Strategischen Controlling
- IV. Informationsverdichtung und -übermittlung durch Berichtswesen und Kennzahlensysteme

Literatur:

- Burger, A.: Kostenmanagement. 3. Aufl., München und Wien 1999.
Coenberg, A. G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse. 4. Aufl., Landsberg am Lech 1999.
Dellmann, K.; K.-L. Pedell: Controlling von Produktivität, Wirtschaftlichkeit und Ergebnis. Stuttgart 1994.
Ewert, R.; A. Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung. 4. Aufl., Berlin, Heidelberg u. a. 2000.
Kilger, W.: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung. 10. Aufl., Wiesbaden 1993.
Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten. 6. Aufl., München 2001.
Schweitzer, M.; H.-U. Küpper: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung. 7. Aufl., München 2003.

Termine:

Vorlesung:	Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr	GD Hs8	Kötzle
Vorlesung/Übung:	Donnerstag	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs8	Kötzle/ Meißner
Vorlesung/Übung:	Freitag	09:00 - 11:00 Uhr	GD Hs8	Kötzle/ Meißner

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der **Diplomstudiengänge**. Die Veranstaltung ist nur in den Diplomstudiengängen anrechenbar als Modul I im Fach Controlling sowie als Modul im Fach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre.

(Bitte zu Beginn des WiSe 2007/08 auf Aushänge und Homepage achten!)

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötzle

Controlling III/2 (Seminar)
- Management Control III -

(6 ECTS)

Seminarthemen:

Die Vergabe der Seminarthemen erfolgt in der ersten Vorlesungswoche.

Literatur:

Im Rahmen der Vergabe der Seminarthemen wird eine Literaturliste ausgehändigt.

Termin:

Blockseminar im Dezember 2007.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Modul III besteht aus zwei Teilmodulen, die in zwei aufeinander folgenden Semestern angeboten werden. Modul III/1 jeweils im Sommersemester, Modul III/2 im Wintersemester.

Einen Eigenleistungsschein erhalten Sie, wenn Sie im Seminar im SoSe 2007 ein Referat angefertigt und vorgetragen haben und im Seminar im WiSe 2007/08 ein Thesenpapier erstellen bzw. im Seminar im SoSe 2007 ein Thesenpapier erstellt haben und im Seminar im WiSe 2007/08 ein Referat übernehmen.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der **Diplomstudiengänge**. Die Veranstaltung ist nur in den Diplomstudiengängen anrechenbar als Modul III im Fach Controlling.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft, Dr. Luis Rocha

Datensicherheit im Internet
- Data safety -

(5 ECTS)

Inhalt:

Ziele dieses Seminars sind

- Kryptographische Methode zu untersuchen und zu implementieren
- Erstellung von Web-Seiten, die Kryptographischeelemente enthalten

Themenvergabe:

Die Themen werden in der ersten Veranstaltung vorgestellt und verteilt.

Termin:

Blockseminar: Termine werden zu Beginn bekannt gegeben.

Seminar: Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr AB 06 Rocha

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung werden in der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die Anfertigung einer Seminararbeit und Referat.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der **Bachelorstudiengänge BWL und IBWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL sowie IBWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Modul III im Fach Wirtschaftsinformatik.

Juniorprofessur in Information & Operations Management
Dr. Irena Okhrin (i.V.)

Development Tools: Java Programming

(6 ECTS)

Contents:

The Java programming language represents the leading edge in software technology based on object-oriented concepts. It is receiving a great deal of attention as a highly portable programming language for professional software development. Java can be used as a general-purpose object-oriented language for developing traditional and networked software systems as well. Its integrated support of the threading mechanism makes it suitable for concurrent and distributed applications. Java has become the language of choice for many projects in business, science and engineering including embedded applications.

This course is an introduction to Java programming and to object-oriented techniques in Java as well as to the Java development environment. It provides an extensive coverage of the Java language and of common standard APIs (application programming interfaces).

Outline:

1. Basic concepts and elements of the Java programming language
 - 1.1. Data types and variables
 - 1.2. Classes and objects
 - 1.3. Java in the WWW: applet programming
 - 1.4. Java classes for GUI programming
2. Advanced concepts of Java programming
 - 2.1. Integrated Development Environments (IDEs)
 - 2.2. Event handling
 - 2.3. Multitasking through threads
 - 2.4. Exception handling in Java
 - 2.5. Graphical user interfaces with Swing

Literature:

Arnold, K., Gosling, J., Holmes, D.: The Java Programming Language, 4th Edition; Prentice Hall PTR 2005.

Cadenhead, R.: Sams Teach Yourself Programming with Java in 24 Hours, 4th Edition; Sams Publishing 2005.

Zakhour, S., Hommel, S., Royal, J., Rabinovitch, I., Risser, T., Hoeber, M.: The Java Tutorial: A Short Course on the Basics, 4th Edition; Prentice Hall PTR 2006.

Eckel, B.: Thinking in Java, 4th Edition; ISBN: 0131872486; Prentice Hall PTR 2006.

Schader, M., Schmidt-Thieme, L.: Java - Eine Einführung, 4 Auflage; Springer 2003.

Dates, times, rooms:

Lectures:	Monday	11.00 - 13.00 h	N.N.	Okhrin
Exercises:	Wednesday	09.00 - 11.00 h	N.N.	Nowakowski

Examination:

Participants have to pass a two-hour written exam containing both theoretical and practical problems.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Die Veranstaltung ist in den **Diplomstudiengängen** als Modul „Entwicklungswerkzeuge für Informationssysteme im Internet“ im Fach Wirtschaftsinformatik sowie im Masterstudiengang IBA (IOM) anrechenbar.

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insb. Statistik
Prof. Dr. W. Schmid

Econometrics of Financial Markets

(5 ECTS)

Content:

The subject of financial econometrics has attracted substantial attention in recent years, especially with the 2003 Nobel Prize awards to Robert Engle and Clive Granger.

The objective of the lecture is to provide some knowledge of financial time series analysis, introduce some statistical tools useful for analyzing these series, and gain experience in financial applications of various econometric methods.

The lecture is given in English.

Outline:

1. Random walk model and efficient market hypothesis
2. Univariate time series models (ARMA, GARCH)
3. Multivariate time series models and its applications
4. Multivariate volatility models
5. Cointegration

Literature:

Tsay, R.S.: Analysis of Financial Time Series. Wiley, 2005.

Ruppert, D.: Statistics and Finance. Springer, 2004.

Campbell, J.Y., Lo, A.W., and MacKinlay, A.C.: The Econometrics of Financial Markets. Princeton University Press, 1997.

Termin:

Lectures: Monday 14.00 - 16.00 h HG 217 Schmid
tutorials: to be announced

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Prüfungsscheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur, der Erwerb eines Eigenleistungsscheines die Anfertigung einer Projektarbeit und deren erfolgreiche Verteidigung.

Scheintyp: Prüfungsschein oder Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der Bachelorstudiengänge **BWL, IBWL und VWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL, IBWL sowie VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Modul Econometrics of Financial Markets im Fach Statistik oder Quantitative Methoden der BWL.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Controlling
Dr. Liv Kirsten Jacobson

Erfolgsfaktoren im Entrepreneurship (Vorlesung + Übung: Business-Plan: 5 ECTS)
- Determining Factors of Performance in Entrepreneurship -

Inhalt:

Die Hauptfrage, die sich vor der Gründung eines neuen Unternehmens nicht nur jeder Gründer selbst stellt, der den Sprung wagt, sondern auch dessen Geldgeber, Konkurrenten, Zulieferer, Mitarbeiter, und nicht zuletzt seine Kunden, lautet: Wird die Gründung erfolgreich sein? Und: Ist der Erfolg steuerbar? Trotz aller Unberechenbarkeit und Unterschiedlichkeit der Prozesse gibt es wesentliche Einflussgrößen, die Erfolg, wenn schon nicht garantieren, so doch wahrscheinlicher machen. Diese entscheidenden Erfolgsfaktoren deutlich zu machen, ist Ziel der Vorlesung.

Die Vorlesung gibt darüber hinaus mit vielen Praxis-Beispielen und Experten/ Gründern als Gastreferenten Einblick in alle relevanten Aspekte der Unternehmensgründung. Die Teilnehmer sollen für die verschiedenen Aspekte einer Gründung sensibilisiert und in die Lage versetzt werden, Chancen zur Unternehmensgründung zu erkennen, zu bewerten und in einem sinnvollen Geschäftsmodell zu realisieren.

Die Veranstaltung richtet sich an unternehmerisch interessierte Studierende aller Fakultäten. Die Vorlesung wird durch eine praktische Übung ergänzt.

Gliederung:

1. Entrepreneurship in Deutschland: Gibt es eine neue Gründerzeit?
2. Was bestimmt den Erfolg von Gründungen? Persönlichkeit, Geschäftsidee und Umfeld als Erfolgsfaktoren.
3. Ich habe eine Idee – und nun? Wie man ein Unternehmen gründet: Vom Idea Refinement über den Business-Plan bis zur Umsetzung.

Literatur:

Cooper, A.C./Gascón, F.J.G. (1992): Entrepreneurs, Processes of Founding, and New-Firm Performance, in: Sexton, D. L./Kasarda, J. D. (Hrsg.): The State of the Art of Entrepreneurship, Kent, S. 301-340.

Faltin, G. (Hrsg.) (1998): Entrepreneurship: Wie aus Ideen Unternehmen werden, München.

Fritsch, M. (Hrsg.) (2004): Gründungsprozess und Gründungserfolg, Heidelberg.

Hisrich, R. D./Peters; M. P. (2001): Entrepreneurship – Starting, Developing, and Managing a New Enterprise, Boston⁴.

Jacobsen, L.K. (2006): Erfolgsfaktoren bei der Unternehmensgründung – Entrepreneurship in Theorie und Praxis, Wiesbaden.

Malek, M./Ibach, P.K. (2004): Entrepreneurship. Prinzipien, Ideen und Geschäftsmodelle zur Unternehmensgründung im Informationszeitalter, Heidelberg.

Zimmerer, T. W. & Scarborough, N. M. (2005): Essentials of Entrepreneurship and Small Business Management, Prentice Hall.

Termine:

Vorlesung: Donnerstag 11:00 - 13:00 Uhr N.N. Jacobson
Zeitraum: 25.10.2007 - 6.12.2007

Kriterien für den Scheinerwerb:

Teilnahme an der Vorlesung und Hausarbeit (Businessplan, ca. 20 Seiten), Abgabe bis 14.1.2007.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der **Bachelorstudiengänge BWL und IBWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL sowie IBWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar im Fach Controlling. Die erfolgreiche Teilnahme wird als Teilleistung (Ersatz für das Thesenpapier) im Modul Controlling III anerkannt. Weitere Anrechnungen nach Absprache.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Controlling
Dr. Liv Kirsten Jacobson

Erfolgsfaktoren im Entrepreneurship: Übung „Business-Plan“

- Determining Factors of Performance in Entrepreneurship: Tutorial “Business Plan” -

Inhalt:

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen, die sich vorstellen können, selbst ein Unternehmen zu gründen. Durch die Entwicklung von Businessplänen für die eigene Geschäftsidee wird erlebbar und erkennbar, wo und wie man mit der Gründung eines Unternehmens beginnt und wie eine Idee bis zur Umsetzung reifen kann. Die Studierenden bilden Teams von zwei bis drei Personen und nehmen am Business-Plan-Wettbewerb Berlin/Brandenburg teil.

Themen:

- Stärken und Schwächen von Gründern und Teams
- Entwicklung von Geschäftsideen – Idea Development und Idea Refinement
- Neugründung oder Unternehmensnachfolge
- Marktanalyse, Marketingstrategien und -instrumente
- Rechtsformen/Standortwahl, Cluster und Netzwerke
- Grundlagen der Buchführung und des Steuerrechts
- Marken, Patente und andere Schutzrechte
- Finanzierung (Kredite, Business Angels, Venture Capital, Börsengang)
- Finanzen: Umsatz- und Rentabilitätsplanung
- Förderprogramme für universitäre Ausgründungen

Literatur:

Investitionsbank Berlin und Investitionsbank des Landes Brandenburg (Hrsg.) (2006): Handbuch Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg, Berlin.

Nagl, A. (2003): Der Businessplan. Geschäftspläne professionell erstellen. Mit Checklisten und Fallbeispielen, Wiesbaden.

Ripsas, Sven (1998): Der Business-Plan. Eine Einführung.

Schwetje, G./Vaseghi, S. (2006): Der Businessplan. Wie Sie Kapitalgeber überzeugen, Heidelberg.

Termine:

Übung: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr N.N. Jacobson

Zeitraum: 25.10.2007 - 6.12.2007

Blockseminar: Fr./Sa. 26./27. Januar 2008 sowie Fr./Sa. 01./02. Februar 2008.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Teilnahme an der Vorlesung „Erfolgsfaktoren im Entrepreneurship“ und Hausarbeit (Businessplan, ca. 20 Seiten), Abgabetermin am 14.1.2007.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Siehe Vorlesung „Erfolgsfaktoren im Entrepreneurship“.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Sozialpolitik
Prof. Dr. Hermann Ribhegge

Europäische Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik
- European Labour Market and Employment Policy-

(5 ECTS)

Inhalt:

Die Vorlesung Europäische Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik behandelt die zwei zentralen Themen des Arbeitsmarkts: (1) Warum gibt es Arbeitslosigkeit? (2) Und welche wirtschaftspolitischen Interventionen können sie mildern? Wechselnde Standpunkte bieten unterschiedliche Erklärungen und Interventionen. Für die neoklassische Theorie ist Arbeitslosigkeit lediglich die Frage des richtigen Lohnsatzes. Modifikationen dieser Theorie verweisen dagegen auf Unsicherheit über den Konjunkturverlauf, Koordinationsversagen bei externen Effekten, unvollständige Information -- oder sogar auf eine Kombination all dieser Modifikationen des neoklassischen Paradigmas.

Gliederung:

- I. Mikroökonomische Grundlagen der Arbeitsmarktökonomik
- II. Arbeitsmarktpolitik (Kombilöhne, Lohnkostenzuschüsse u.a.)
- III. Institutionen des Arbeitmarktes (Arbeits- und Koalitionsrecht, Kündigungsschutz, Mitbestimmung, Mindestlöhne u.a.)
- IV. Ökonomische Theorie der Diskriminierung
- V. Arbeitsmarktökonomik und Makroökonomik (Suchtheorie, Effizienzlohntheorie, Kontrakttheorie u.a.)
- VI. Evaluierung der Arbeitsmarktpolitik

Literatur:

Cahuc, Pierre/Zylberberg, André (2004): Labor economics, Cambridge.
Ribhegge, Hermann (2007): Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik, Berlin u. Heidelberg.
Wagner, Thomas/Jahn, Elke J. (2004): Neue Arbeitsmarkttheorien, 2., vollst. überarb. Aufl., Stuttgart.

Termin:

Vorlesung: Montag 16:00 - 18:00 Uhr GD 204 Ribhegge
Dienstag (14-tägl.) 16:00 - 18:00 Uhr GD Hs7 Ribhegge

Kriterien für den Scheinerwerb:

Mit bestandener Klausur am Ende des Semesters wird ein Prüfungsschein erworben. Der Erwerb eines Eigenleistungsscheins kann nach vorheriger Absprache mit dem Professor erworben werden und erfordert die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung sowie einerseits die erfolgreiche Erstellung einer Seminararbeit zu einem Thema aus dieser und andererseits deren erfolgreiche Verteidigung.

Scheintyp: Prüfungsschein oder Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der Bachelorstudiengänge **BWL, IBWL und VWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL, IBWL sowie VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 24	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Modul „Allgemeine Wirtschaftspolitik“, „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ innerhalb des Pflichtfachs „AVWL“ und „AVWL - internationale Ausrichtung“ sowie innerhalb der Wahlpflichtfächer „International Economic Relations“ als Wahlmodul und „Arbeitsmarkt- und -Sozialpolitik“ als Kernmodul. In letzterem ist jedoch das Modul „Soziale Sicherung in der EU/Theorie der Sozialpolitik“ Pflicht.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
PD Dr. Alexander Kritikos

Experimentelle Wirtschaftsforschung
- Seminar on Experimental Economics -

(5 ECTS)

Contents:

The participants are expected to conduct experiments of their own (usually on problems proposed by the members of the chair) or to write a paper on a special topic in Experimental Economics.

Outline:

1. Bargaining Experiments
2. Auction Markets
3. Oligopolistic Markets/Industrial Organization
4. Ultimatum and Dictator Games
5. Prisoners Dilemma
6. Public Goods
7. Individual Decision Making
8. Signaling Games
9. Risk Taking Behavior
10. Design of Utility functions

Literature:

Bergstrom, T.C.; Miller J.H.: Experiments with Economic Principles, The McGraw-Hill Companies, Inc. (1997)

Kagel, J.H.; Roth, A.E.: The Handbook of Experimental Economics (1995)

Roth, A.E.: Laboratory Experimentation in Economics: A Methodological overview, in: Economic Journal 98 (1988)

Dates, times, rooms:

Seminar: Tuesday 10.00 - 13.00 h GD 201 Kritikos

Certificate:

The condition for successful participation are positive evaluations of

- (i) a paper of about 12 pages
- (ii) the presentation of this paper, and
- (iii) (possibly) an oral or written examination

Type of certificate: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der Bachelorstudiengänge **BWL, IBWL und VWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL, IBWL sowie VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 27	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** für verschiedene Module in Absprache mit dem Lehrstuhlinhabern anrechenbar.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. Stephan Kudert & Dr. Adrian Cloer

Fallstudienseminar „Internationales Steuerrecht“ (5 ECTS)
- Case studies „International Taxation“ -

Inhalt:

Dies ist eine Wahlpflichtveranstaltung gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 22 SPO Bachelor (I)BWL oder alternativ nach § 18 Abs. 1 Nr. 26 bzw. 27 SPO Bachelor (I)BWL. Die Veranstaltung ist aber auch als steuerrechtliche Veranstaltung für Studierende der Juristischen Fakultät geeignet.

Das Fallstudienseminar setzt sich aus drei Bausteinen zusammen. Zunächst erhalten die Studierenden in einem Wochenendblock (24./25.11.2007) eine kurze Einführung in das internationale und EU-Steuerrecht. Anschließend sind von Studententeams Fallstudien zum Internationalen Steuerrecht mit dem Schwerpunkt Polen zu bearbeiten und bei einer Exkursion multimedial unterstützt zu präsentieren. Diese Präsentationen werden benotet (max. 60 Punkte, mindestens 15 müssen erreicht werden). Die Exkursion findet vom 09.01. bis 12.01.2008 nach Szklarska Poreba (Polen) statt. Von den Teilnehmern wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 300 PLN erhoben. Darüber hinaus sind Grundkenntnisse in den Disziplinen Snowboarden oder Skifahren hilfreich, aber nicht zwingend. In die Exkursion sind außerdem Vorlesungsteile und Gastvorträge zum polnischen und internationalen Steuerrecht integriert. Die Exkursion wird mit einer Kurzklausur abgeschlossen (max. 45 Punkte). Darüber hinaus findet ein Unternehmensworkshop gemeinsam mit PwC Berlin zum internationalen Steuerrecht statt. Für die aktive Mitarbeit in diesem Workshop werden bis zu 15 Bonuspunkte vergeben.

Hinweise:

Zu Semesterbeginn wird es eine gesonderte Informationsveranstaltung geben. Bitte beachten Sie die Infos auf unserer Homepage.

Die Veranstaltung ist als ideale Ergänzung zur Veranstaltung „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ konzipiert und setzt Grundkenntnisse des Steuerrechts (z. B. Kudert, Steuerrecht leicht gemacht) voraus. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Literatur:

Kudert, Investieren in Polen, 3. Aufl. 2007

Termin:

Blockseminar: 24. / 25. November 2007

Kudert/Cloer

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Fallstudie, der Kurzklausur und dem Unternehmensworkshop.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der **Bachelorstudiengänge BWL und IBWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL sowie IBWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. Stephan Kudert & Dr. Adrian Cloer

Fallstudienseminar „Umsatzsteuerrecht“

(5 ECTS)

- Case studies „Value Added Tax“ -

Inhalt:

Dies ist eine Wahlpflichtveranstaltung gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 22 SPO Bachelor (I)BWL oder alternativ nach § 18 Abs. 1 Nr. 26 bzw. 27 SPO Bachelor (I)BWL. Die Veranstaltung ist aber auch als steuerrechtliche Basisveranstaltung für Studierende der Juristischen Fakultät geeignet.

Das Fallstudienseminar setzt sich aus zwei Bausteinen zusammen. Zunächst sind von Studententeams Fallstudien zum Umsatzsteuerrecht zu bearbeiten und bei einer Blockveranstaltung multimedial unterstützt zu präsentieren. Diese Präsentationen werden benotet (max. 60 Punkte, mindestens 15 müssen erreicht werden). Blockveranstaltung wird mit einer Kurzklausur abgeschlossen (max. 30 Punkte). Darüber hinaus finden zwei Unternehmensworkshops voraussichtlich gemeinsam mit KPMG Berlin und PwC Berlin zum Umsatzsteuerrecht statt. Für die aktive Mitarbeit in diesen Workshops werden bis zu 30 Bonuspunkte vergeben.

Hinweise:

Zu Semesterbeginn wird es eine gesonderte Informationsveranstaltung geben. Bitte beachten Sie die Infos auf unserer Homepage.

Die Veranstaltung lässt sich ideal mit der Veranstaltung „Umsatzsteuer im Binnenmarkt“ von Herrn Dr. Cloer (Juristische Fakultät) kombinieren und setzt zwingend Grundkenntnisse des Steuerrechts voraus. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Literatur:

Kudert, Steuerrecht leicht gemacht, 3. Aufl. 2007

Termin:

Wird noch bekanntgegeben.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Fallstudie, der Kurzklausur und den Unternehmensworkshops.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der **Bachelorstudiengänge BWL und IBWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL sowie IBWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften, insb. International Finance
Prof. Dr. Karl Ludwig Keiber

Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie

(5 ECTS)

- Finance and Capital Market Theory -

Inhalt:

Gegenstand der Veranstaltung sind die Paradigmen der Modernen Finanzwirtschaft. Ziel dieser Veranstaltung ist, den Teilnehmer das Verständnis für grundlegende finanzwirtschaftliche und kapitalmarktorientierte Problemstellungen zu vermitteln und sie auf ein vertieftes Studium der Modernen Finanzwirtschaft vorzubereiten. Dazu werden im Rahmen dieser Veranstaltung die grundlegenden Methoden der Kapitalmarkttheorie schrittweise entwickelt und vermittelt.

Gliederung:

- Grundlagen der Anleihebewertung
- Zinsstruktur und Zinsänderungsrisiko
- Konsum und Investition unter Sicherheit
- Entscheidung unter Unsicherheit
- Portfolio Theorie
- Bewertung unter Unsicherheit (Capital Asset Pricing Model, Arbitrage Pricing Theory)

Literatur:

- Fabozzi, Frank J. (1997), The Handbook of Fixed Income Securities, 5. Auflage, McGraw-Hill.
- Copeland, Thomas E., Fred J. Weston und Kuldeep Shastri (2005), Financial Theory and Corporate Policy, 4. Auflage, Pearson Addison-Wesley.
- Franke, Günter und Herbert Hax (2003), Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 5. Auflage, Springer

Termin:

Vorlesung:	Mittwoch	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs6	Keiber
Übung:	Mittwoch	16:00 - 18:00 Uhr	GD 203	Keiber/ Radomski
	Mittwoch*	18:00 - 20:00 Uhr	GD 203	Radomski

* 14-täglich

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der Bachelorstudiengänge **BWL, IBWL und VWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL, IBWL sowie VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 18	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Modul „Finanzwirtschaft“ im Fach ABWL sowie als Modul I, II oder III im Fach Banken und Finanzierung..

Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
Prof. Dr. Friedel Bolle

Freakonomics
- Freakonomics -

(5 ECTS)

Inhalt:

Die Anwendung ökonomischen Denkens auf unterschiedlichen Gebieten des täglichen Lebens steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Provokante Fragen zu Themen wie Erziehung oder Kriminalität werden mit empirischen Fakten unterlegt und anhand ökonomischer Theorien näher untersucht. Die dabei entstehenden Antworten überraschen durch ihre Gegensätzlichkeit zur allgemeinen Meinung und durch ihre Plausibilität in der Argumentation.

Gliederung:

Das gleichnamige Buch von Levitt und Dubner soll gemeinsam gelesen und diskutiert werden. Zu jedem Abschnitt wird auch vertiefende Literatur angegeben.

Literatur:

Levitt, St. D. and Dubner, St., J. (2006): Freakonomics. Überraschende Antworten auf alltägliche Lebensfragen, Verlag: Riemann

Termin:

Blockseminar: nach Vereinbarung N.N. Bolle/Vogel
1. Termin: 26.10.2007, 10:00 Uhr, HG 243

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die Anfertigung einer Seminararbeit und das Vortragen der Arbeit.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase des **Bachelorstudiengangs VWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL									
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Wahlmodul im Fach Volkswirtschaftstheorie (Mikrotheorie) und Industrial Organization.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Sozialpolitik
PD Dr. Kristof Dascher

Immobilienökonomie
- Real Estate Economics -

(5 ECTS)

Inhalt, Gliederung und Skript:

Die Veranstaltung diskutiert Grundlagen der modernen Immobilienökonomie. Gliederung, Inhaltsbeschreibung sowie Hinweise auf Skriptpassagen folgen in der ersten Vorlesung bzw. werden im Internet zur Verfügung gestellt. Der Link wird lauten:

<http://viadrina.euw-frankfurt-o.de/~dascher/realestate.html>

Termine:

Montag, 22.10.07	14:00 - 18:00 Uhr	AM 103	Dascher
Montag, 29.10.07	14:00 - 18:00 Uhr	GD 102	Dascher
Montag, 05.11.07	14:00 - 18:00 Uhr	HG 104	Dascher
Montag, 12.11.07	14:00 - 18:00 Uhr	GD 203	Dascher
Montag, 19.11.07	14:00 - 18:00 Uhr	AM 103	Dascher
Montag, 26.11.07 - 08.02.08	14:00 - 18:00 Uhr	AM 03	Dascher

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der Bachelorstudiengänge BWL, IBWL und VWL. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge **BWL**, **IBWL** sowie **BWL** anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 24	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Modul „Allgemeine Wirtschaftspolitik“ im Fach „Allgemeine Volkswirtschaftslehre“ oder alternativ als Modul „Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik“ im Wahlfach „Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik“. Darüber hinaus ist sie anrechenbar als Modul Allgemeine Volkswirtschaftslehre (internationale Ausrichtung) als 2. Pflichtfach in Internationaler Betriebswirtschaftslehre.

Chair of Business Administration and Business Informatics
Prof. Dr. Karl Kurbel

Information Systems Development

(7 ECTS)

Content:

The basic question we will answer in this course is: How can an organization today obtain the information systems it needs? What does it take to ensure that those systems are of a good quality and that they work together properly, supporting the needs of the organization?

Developing information systems started as a mainly technical activity and today has evolved into an activity with strong management involvement. Managerial-level decisions are required throughout the entire process. One reason for this is because many different ways to obtain an information system exist today. Managers have to decide which one to follow. An organization may, for example, choose to:

1. develop the system in-house,
2. contract an external partner to develop the system,
3. offshore the development to India, Russia or China,
4. buy or license standard software and customize it,
5. search the open-source market or search for web services available on the Internet.

Outline:

- 1 Information systems in the enterprise
- 2 Information systems architectures and platforms
- 3 The management of making information systems
- 4 Process models for IS development
- 5 Analysis, design, implementation, and testing issues
- 6 Buying and customizing information systems
- 7 Project management and tool support

Literature:

t.b.a.

Dates, times, rooms:

Lectures:	Monday	16.00 - 18.00 h	AB 06	Kurbel
Recitations:	Friday	11.00 - 13.00 h	AB 06	Kurbel

Certificate:

Written exam and ongoing exercises.

Type of certificate: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Master's programs: IBA ("Track Information & Operations Management" and general IBA studies) and other master's studies.

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Modul IM im Fach Wirtschaftsinformatik.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre
Dr. Barbara Gobsch, Krzysztof Kolanowski

Industriebetriebslehre - Modul I: Production and Operations Management
Industriebetriebslehre - Modul III: Umweltmanagement (6 ECTS)
- Production and Operations Management / Corporate Environmental Management -

Inhalt:

Im Rahmen dieses Seminars werden unterschiedliche Probleme aus den Bereichen des Produktions- und Operationsmanagements und des Umweltmanagements behandelt.

Im ersten Themenkomplex werden unter anderem Aspekte der Nachfrageprognose, der Produktentwicklung und des Prozessdesigns, des Bestandsmanagements, der Produktionsplanung und der Ablaufplanung betrachtet.

Der zweite Themenkomplex umfasst unter anderem den Stellenwert ökologischer Ziele im Zielsystem von Unternehmen, theoretische Konzepte des Umweltmanagements und ihre praktische Umsetzung sowie Methoden der Bewertung der Umweltleistung eines Unternehmens.

Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie ein ausgewähltes Thema in Form einer Seminararbeit und eines Kurzvortrages wissenschaftlich bearbeiten. Im Laufe des Semesters werden mehrere Blockseminare stattfinden, im Rahmen derer die Vorträge präsentiert werden. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls (<http://www.wiwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/bwl/ibl/index.html>).

Anmeldung:

Bitte beachten Sie, dass eine rechtzeitige Anmeldung (bis zum 28. September 2007) für die Teilnahme erforderlich ist. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Platzvergabe erfolgt auf der Grundlage des aktuellen Fachsemesters und der bisherigen Studienergebnisse.

Termin:

Die Termine für eine Einführungsveranstaltung und die Blockseminare werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Anfertigung und Präsentation einer Seminararbeit, die Begutachtung einer anderen Seminararbeit und die Teilnahme an den Blockveranstaltungen.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der **Diplomstudiengänge**. Die Veranstaltung ist nur in den Diplomstudiengängen anrechenbar, und zwar entsprechend der Themenwahl für die Seminararbeit als Modul I bzw. Modul III im Fach Industriebetriebslehre.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre
Dr. Irena Okhrin

Industriebetriebslehre - Modul II: Internationale Logistik (Diplomstudiengang) (6 ECTS)
Supply Chain Management & Logistics (Masterstudiengang) (7 ECTS)

Contents:

Logistics gradually moves from a supporting function to the critical activity and core competencies in a company and now plays a crucial role for business survival. In the course the various topics about logistics processes, functions and structures will be discussed. Further we will regard inter-company networks and study in detail the flows of goods, materials and information among them. The particular emphasis will be made on supply chain management as an important concept in contemporary logistics.

Outline:

1. Fundamentals of Logistics
2. Transport and Distribution
3. Inventory Management
4. Purchasing and Supply Chain Management
5. Facility Location Decisions and Logistics Networks
6. Reverse Logistics
7. International Logistics Systems
8. Logistics Control

Literature:

Ballou R., Business Logistics/Supply Chain Management, Pearson Education International
Chopra S., Meindl, P., Supply Chain Management, Pearson Education International
Coyle, J., Bardi, E., Langlely, C., The Management of Business Logistics, Thomson Learning

Dates, times, rooms:

Lectures:	Tuesday	11.00 - 13.00 h	GD 204	Okhrin
Exercises:	Wednesday	11.00 - 13.00 h	GD 204	Okhrin

Examination:

Participants have to pass a two-hour written exam containing both theoretical and practical problems.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der **Diplomstudiengänge**. Die Veranstaltung ist nur in den Diplomstudiengängen anrechenbar als Modul II im Fach Industriebetriebslehre sowie im Masterstudiengang „International Business Administration“ als Modul III im Track Information & Operations Management.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Interdisziplinäres Seminar: Management und Marketing in Osteuropa (6 ECTS)
- Management and Marketing in Eastern Europe -

Inhalt:

Im Interdisziplinären Seminar präsentieren Studierende der kulturwissenschaftlichen, rechtswissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Seminararbeiten zu interdisziplinär relevanten Themengebieten internationaler Unternehmensführung.

Gliederung:

- I. Internationale Wettbewerbsstrategien
- II. Internationale Markteintrittsstrategien
- III. Unternehmenskulturen globaler Unternehmungen

Literatur:

Kutschker, M.; Schmid, S.: Internationales Management. 5., bearb. Auflage 2006. Verlag: Oldenbourg

Termin:

Vorlesung: Prof. Dr. Dorow/Prof. Dr. Graeber
Blockveranstaltung - Termin und Raum werden rechtzeitig veröffentlicht

Kriterien für den Scheinerwerb:

Wirtschaftswissenschaftliche Studierende können einen Eigenleistungsschein durch ein schriftliches Referat mit Präsentation im Seminar und eine erfolgreich abgeschlossene einstündige Klausur erwerben. Die Zahl der Teilnehmer ist auf insgesamt 15 Personen begrenzt!

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlveranstaltung im Rahmen der **Diplomstudiengänge**. Die Veranstaltung ist nur in den Diplomstudiengängen anrechenbar als Modul III im Fach Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management
Prof. Dr. Albrecht Söllner

**Internationales Management: (Haniel-) Seminar:
Convergence or Divergence in Managing International Market Transactions (5 ECTS)
- International Management: Convergence or Divergence in Managing International
Market Transactions -**

Inhalt:

Das Ziel des Seminars besteht darin, die Herausforderungen des internationalen Managements im Kontext Mittel- und Osteuropas zu analysieren und die resultierenden Konsequenzen bezüglich der Gestaltung von Marktbeziehungen abzuleiten. Neben theoretischen Analysen steht in dieser Veranstaltung die praxisorientierte Diskussion mit Praktikern im Vordergrund. Die Veranstaltung findet in deutscher und englischer Sprache statt.

Literatur:

Ein Literaturordner wird für die Veranstaltung bereitgestellt.

Termine: (Änderungen vorbehalten)

Freitag	09.11.2007	09:00 - 11:00 Uhr
Freitag	30.11.2007	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag	18.01.2008	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag	25.01.2008	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag	01.02.2008	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Betreuung: Söllner, Haverland, Mirković, Pajak

Kriterien für den Scheinerwerb:

Ein Schein kann auf zweierlei Weise erworben werden:

1. Durch die erfolgreiche Teilnahme an z w e i Hanielseminaren wird ein Eigenleistungsschein mit 5 ECTS (Bachelor) erworben. (**Anmeldung zur Pflicht-Gruppenarbeit bis zum 25.10.2007 im Lehrstuhlsekretariat**) (Teilnehmerbegrenzung 50!)
2. Durch die erfolgreiche Teilnahme an d i e s e m Hanielseminar (WS 2007/08) in Kombination mit Teilen der Veranstaltung IMA II (s. Veranstaltungsankündigung IMA II) wird ein Eigenleistungsschein (Diplom) erworben. (**Anmeldung zum Seminar für den Eigenleistungsschein Diplom bis zum 12.7.2007 im Lehrstuhlsekretariat**) (Teilnehmerbegrenzung 24!).

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der **Bachelorstudiengänge BWL und IBWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL sowie IBWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Modul II im Fach Internationales Management (s.o.) und als Modul I, II oder III im Fach „Wirtschaft, Kultur und Politik Mittel- und Osteuropas“. Das zweisemestrige Haniel-Seminar wird auch als Projektkurs im Bachelorstudiengang IBA anerkannt.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management
Prof. Dr. Albrecht Söllner

Internationales Management - Modul II: Marktbeziehungen internationaler Unternehmen (Internationales Management & Marketing) (5 ECTS)
- International Management: Market Transactions of International Corporations -

Inhalt:

Die auf zahlreichen Märkten zu beobachtende Zunahme an internationaler Arbeitsteilung sowie der daraus resultierende Wandel in den Marktprozessen haben in den letzten Jahren neue Strukturen und Prozesse im Verhältnis zwischen Unternehmen und ihren Faktor- und Absatzmärkten bewirkt. Auf der Ebene interorganisationaler Koordination ergeben sich dadurch erhebliche Herausforderungen für die am Markt tätigen Unternehmen.

Bedingungen für die erfolgreiche Koordination internationaler Transaktionen werden theoretisch und anhand von Beispielen diskutiert.

Gliederung:

- A. Marktprozess und internationale Arbeitsteilung
- B. Grundkonzeption des internationalen Marktmanagements
- C. Transaktions-Typologien
- D. Das Management internationaler Transaktionen (Produkt- und Anlagengeschäft)
- E. Das Management internationaler Beziehungen (OEM- und Systemgeschäft)
- F. Zusammenfassung und Ausblick

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Termine:

Vorlesung:	Dienstag	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs3	Söllner
Übung:	Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr	GD Hs7	Haverland, Mirković, Pajač
	Donnerstag	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs7	Haverland, Mirković, Pajač
	Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr	GD Hs7	Haverland, Mirković, Pajač

Kriterien für den Scheinerwerb:

- Durch die erfolgreiche Teilnahme an der 90-minütigen Abschlussklausur (75%) sowie die erfolgreiche Anfertigung und Präsentation einer Fallstudien- und Projektarbeit in Pflicht-Gruppenarbeit (25%) wird ein **Prüfungsschein** erworben. (**Anmeldung zur Pflicht-Gruppenarbeit bis zum 25.10.07 im Lehrstuhlsekretariat**).
- Durch die erfolgreiche Teilnahme an einer 60-minütigen Abschlussklausur (50%) sowie die erfolgreiche Anfertigung und Präsentation einer individuellen Seminararbeit (50%), im Rahmen des Haniel-Seminars (s. Ankündigung Haniel Seminar) wird ein **Eigenleistungsschein** erworben. (**Anmeldung zum Seminar bis zum 12.7.07 im Lehrstuhlsekretariat**).

Scheintyp: Prüfungsschein oder Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der **Bachelorstudiengänge BWL und IBWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL sowie IBWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Modul II im Fach Internationales Management.

Prof. Dr. Dieter Schumacher (DIW Berlin)

International Trade: Theory and Policy**(5 ECTS)**Subject:

The course introduces the main theories to explain international trade patterns and illustrates them with empirical applications. The focus is on the principle of comparative cost advantage, the factor proportions theory, approaches to explain intra-industry trade and the role of transport costs. We also discuss important institutional arrangements such as the World Trade Organisation (WTO), the internal market and the eastern enlargement of the EU as well as the effects of trade policy measures on the volume and pattern of international trade.

Table of contents:

- Empirical analysis of international trade by countries and product groups
- Theories of inter-industry trade
- Theories of intra-industry trade
- Gravity model of international trade
- Trade policy
- Eastern enlargement of the EU

Literature:

Krugman, Paul R., Maurice Obstfeld, 2003: *International Economics. Theory and Policy*. Boston: Prentice-Hall.

Markusen, J.R., J.R. Melvin, W.H. Kaempfer, K.E. Maskus, 1995: *International Trade. Theory and Evidence*, McGraw-Hill.

Södersten, Bo, Geoffrey Reed, 1994: *International Economics*. Basingstoke: Macmillan.

Dates, times, rooms:

lecture: Wednesday 16.00 - 19.00 h GD Hs3 Schumacher

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der Bachelorstudiengänge **BWL, IBWL und VWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL, IBWL sowie VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Modul Internationale Wirtschaftsbeziehungen im Fach AVWL oder als Modul im Fach International Economics Relations.

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Marketing
Juniorprof. Dr. Martin Eisend

Käuferverhalten

(5 ECTS)

Inhalt:

Grundlage aller Marketingaktivitäten bilden vor allem Informationen über das Kaufverhalten von Individuen und Organisationen. In der Veranstaltung befassen wir uns mit individuellen und externen Einflussfaktoren des Kaufverhaltens, mit dem Ablauf von Kaufentscheidungsprozessen sowie mit Anwendungsmöglichkeiten dieser Erkenntnisse für das Marketing.

Kurzgliederung:

- Individuelle Ausgangsbedingungen des Kaufverhaltens
- Kaufprozesse bei Konsumenten
- Externe Einflussfaktoren des Konsumentenverhaltens
- Organisationales Kaufverhalten
- Käuferverhalten und Marketing-Mix

Literatur (Auswahl):

- Kuß A, Tomczak T, 2004/2007, Käuferverhalten, 3./4. Aufl., Stuttgart: Lucius & Lucius.
- Hoyer W, MacInnis D, 2004, Consumer Behavior, 3. ed., Boston/New York: Houghton Mifflin.
- Solomon M, Bamossy G, Akegaard S, Hogg MK, 2006, Consumer Behavior. A European Perspective, 3. ed., Harlow: Prentice-Hall.

Termin:

Vorlesung: Mittwoch 13:00 - 16:00 Uhr GD Hs8 Eisend

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der Bachelorstudiengänge **BWL und IBWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL sowie IBWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Modul I oder III im Fach Marketing. **Eine gleichzeitige Anrechnung des Scheins „Käuferverhalten“ von Juniorprof. Dr. Eisend sowie des Scheins „Internationales Marketing Modul II: Konsumentenverhalten, Markenführung und Werbung“ von Prof. Dr. Gröppel-Klein im Fach Marketing ist nicht möglich, da beide Veranstaltungen den gleichen Inhalt haben.**

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Marketing
Juniorprof. Dr. Martin Eisend

Käuferverhalten und Marketing

(5 ECTS)

Inhalt:

Das Seminar behandelt aktuelle und ausgewählte Fragen zum Verhalten von Käufern, insbesondere deren Reaktionen auf Marketingaktivitäten.

Für das Seminar ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte melden Sie sich bis zum 19.10.2007, 12 Uhr per E-Mail an: eisend@wiwiss.fu-berlin.de. Neben der Angabe des Namens und der Matrikelnummer soll die Anmeldung eine kurze Beschreibung Ihrer Motivation für die Teilnahme am Seminar beinhalten (max. 10 Sätze).

Die Themenvergabe erfolgt in der ersten Sitzung. Verbindlicher Abgabetermin der Seminararbeiten ist Montag, 7.1.08, 12 Uhr.

Termin:

Themenvergabe: 01.11.2007, 18:00 - 20:00 Uhr Raum: N.N.

Dann Blocktermine in der zweiten Semesterhälfte, Termine nach Rücksprache mit den Teilnehmern

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die Erstellung einer Hausarbeit und die Präsentation der Arbeit im Rahmen eines Referats/Ko-Referats.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der Bachelorstudiengänge **BWL und IBWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL sowie IBWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Modul I, II oder III im Fach Marketing.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik
Prof. Dr. Hermann Ribhegge

**Machbarkeitsstudie zur Realisierung einer grenzüberschreitenden
Busverbindung zwischen Frankfurt (Oder) und Słubice (5 ECTS)**

**- Feasibility Study for the Implementation of a cross-border bus connection
inter Frankfurt (Oder) and Słubice -**

Inhalt:

Eine direkte Bus- oder Bahnlinie zwischen den Städten Frankfurt (Oder) und Słubice wird nicht angeboten. Etwa seit Beginn der 1990er Jahre ist die Einrichtung einer Buslinie in der Diskussion, in Görlitz ist eine solche Linie bereits realisiert worden. Kurz nach der Jahrtausendwende wurden die Stimmen in Frankfurt und Słubice lauter, die eine Wiedereinrichtung der Straßenbahn über die Oder fordern. Der Beitritt Polens zur EU am 1. Mai 2004 sollte die Aussichten auf die Realisierung einer solchen Straßenbahn erhöhen. Die Frankfurter haben in einer empfehlenden Bürgerbefragung jedoch im Januar 2005 mit 83% der Stimmen sehr eindeutig gegen eine Straßenbahn in die polnische Nachbarstadt Słubice gestimmt. Ab dem 1. Januar 2008 nimmt Polen am Schengener Abkommen teil, wodurch die Kontrollen des Personenverkehrs wegfallen und eine grenzüberschreitende Busverbindung in greifbarer Nähe rückt.

Organisation & Ablauf:

4 Studenten als deutsch-polnisches Team sollen in einer gemeinsamen Projektstudie die Machbarkeit der Einrichtung einer Buslinie zwischen den Städten Frankfurt (Oder) und Słubice eruieren. Dazu wird die Erstellung einer schriftlichen Projektarbeit und deren Präsentation gefordert. Mit der Studie sollen Möglichkeiten zur Einrichtung einer grenzüberschreitenden Buslinie aufgezeigt und bewertet werden. Regionale Entscheidungsträger können beratend hinzugezogen werden.

Bitte melden Sie sich per E-Mail bis 14. Oktober 2007 an riehl@euv-frankfurt-o.de an, für die Sie eine Bestätigung retour erhalten; bei einem Auswahlgespräch mit der Gruppe der Bewerber werden die Teilnehmer ausgewählt; der Termin liegt in der 1. bzw. 2. Semesterwoche und wird auf der Homepage des Lehrstuhls (<http://viadrina.euv-frankfurt-o.de/~econopol/>) bekannt gegeben.

Termin:

Vorbereitungstreffen: Termin wird noch bekannt gegeben. Ribhegge/Schmitt
Abschlusspräsentation: Termin wird noch bekannt gegeben. Ribhegge/Schmitt

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Anfertigung und Präsentation der Projektarbeit.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der Bachelorstudiengänge **BWL, IBWL und VWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL, IBWL sowie VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 24	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Makroökonomie)
Prof. Dr. Bernd Kempa

Macroeconomics of International Financial Markets

(5 ECTS)

Contents:

After dealing with some essential arbitrage conditions in an open economy, this course provides an in-depth analysis of foreign exchange markets and conveys the macroeconomic foundations of exchange rate determination. The most influential traditional exchange rate models are discussed and their empirical performance evaluated. In this process, the major sources of instability and anomalies in international financial markets are identified.

Topics:

- International financial markets
- International parity conditions
- Fundamental exchange rate models
- Interventions in foreign exchange markets
- Crises and instability in international financial markets

Recommended textbooks:

Copeland, L.S., Exchange Rates and International Finance, 4th ed., Pearson, 2005.

Hallwood, C.P. and R. MacDonald, International Money and Finance, 3rd ed., Blackwell, 2000.

MacDonald, R., Exchange Rate Economics, Routledge, 2007.

Sarno, L. and M. P. Taylor, The Economics of Exchange Rates, Cambridge University Press, 2002.

Dates, times, rooms:

Lectures/tutorials: Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr GD 04 Kempa

Seminar als Blockveranstaltung zum Ende des Semesters

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Eigenleistungsscheins erfordert die Anfertigung einer schriftlichen Seminararbeit im Umfang von 15-20 Seiten zu einem Thema der Vorlesung sowie einer mündlichen Präsentation der Arbeit im Rahmen des Seminars. Der Erwerb eines Prüfungsscheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur über die Inhalte der Vorlesung.

Scheintyp: Prüfungsschein oder Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der Bachelorstudiengänge **BWL, IBWL und VWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL, IBWL sowie VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 27	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

* erfordert den Erwerb des Eigenleistungsscheins.

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Modul Geld und Währung im Fach VWL-Theorie oder als Modul Allgemeine Wirtschaftspolitik im Fach AVWL.

Chair of Business Administration and Business Informatics
Prof. Dr. Karl Kurbel

Management Information Systems (MIS)

(6 ECTS)

Content:

In this course we use a textbook. The general idea of this book is that MIS is based on the premise that information systems knowledge is essential for creating competitive firms, managing global corporations, adding business value, and providing useful products and services to customers. This book provides an introduction to management information systems that undergraduate and graduate students will find vital to their professional success.

The growth of the Internet, the globalization of trade, and the rise of information economies have recast the role of information systems in business and management. Internet technology is supplying the foundation for new business models, new business processes, and new ways of distributing knowledge.

Outline:

- 1 Organizations, Management, and the Networked Enterprise
 - 1.1 Information Systems in Global Business Today
 - 1.2 Global E-Business: How Businesses Use Information Systems
- 2 Information Technology Infrastructure
 - 2.1 IT Infrastructure and Emerging Technologies
 - 2.2 Foundations of Business Intelligence
 - 2.3 Securing Information Systems
- 3 Key System Applications for the Digital Age
 - 3.1 Enterprise Applications
 - 3.2 E-Commerce: Digital Markets, Digital Goods
 - 3.3 Managing Knowledge
- 4 Building and Managing Information Systems
- 5 Managing Global Systems

Literature:

Laudon, K.C., Laudon, J.P.: Management Information Systems: Managing the Digital Firm, Tenth Edition; Prentice Hall 2007.

You need your personal copy of this book from the first day of the course on!

Assessment:

Students work together in small groups, preparing cases, solving exercises, and presenting their findings to the class. The first test is written immediately after the course starts (within two weeks). Students wishing to participate in the course need to pass that test.

Dates, times, rooms:

Group sessions:	Monday	14.15 - 15.45 h	AB 06	Kurbel
	Tuesday	18.00 - 19.30 h	GD Hs3	Kurbel
Weekly tests:	Monday	13.30 - 13.50 h	AB	

Certificate: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlveranstaltung im Rahmen der **Diplomstudiengänge**. Die Veranstaltung ist in den Diplomstudiengängen anrechenbar als Modul im Fach ABWL.

Weiter ist die Veranstaltung anrechenbar im Bachelor IBA sowie Master IBA (Track IOM & general).

Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften, insb. International Finance
Prof. Dr. Karl Ludwig Keiber

Microeconomics of Financial Markets

(6 ECTS)

Contents:

This course focuses on the economics of information of financial markets and has two primary objectives. The first is to make you familiar with the major ways of thought concerning the price formation in securities markets from a microeconomic perspective. The second objective is to provide you with the necessary tools of information economics as applied to the analysis of financial markets. In the end you will understand the informational role of prices and have a broader understanding of the informational efficiency of securities markets.

Outline:

- Equilibrium under Symmetric Information
- Equilibrium under Diverse Information
- Equilibrium under Asymmetric Information
- Equilibrium in the Market for Information
- Rational Expectations
- Multivariate Normal Distribution Theory
- Bayesian Learning

Literature:

- Admati, Anat R. (1989): "Information in Financial Markets: The Rational Expectations Approach" in: Bhattacharya, Sudipto and George M. Constantinides (eds.) (1989): Financial Markets and Incomplete Information, Rowman & Littlefield, Savage, Maryland, 139-152.
- Huang, Chi-fu and Robert H. Litzenberger (1988): Foundations for Financial Economics. Prentice Hall, Englewood Cliffs. Chap. 9.

Dates, times, rooms:

Lectures:	Thursday	09.00 - 11.00 h	GD 07	Keiber
Tutorials:*	Thursday	16.00 - 18.00 h	GD 07	Keiber

* fortnightly

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der **Diplomstudiengänge**. Die Veranstaltung ist nur in den Diplomstudiengängen anrechenbar als Modul Mikro oder als Wahlmodul im Fach VWL-Theorie, als Modul Allgemeine Wirtschaftspolitik im Fach AVWL sowie als Modul im Fach Banken und Finanzierung.

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik
Dr. Taras Bodnar

Multivariate statistische Verfahren

(5 ECTS)

Inhalt:

Multivariate statistische Verfahren werden zur explorativen Datenanalyse eingesetzt, d.h. zum Auffinden von Strukturen und Zusammenhängen in Daten. Die Teilnehmer sollen durch die Lehrveranstaltung (1) den methodischen Hintergrund der Verfahren vermittelt bekommen und (2) in die Lage versetzt werden, eigenständig empirische Analysen unter Verwendung von Statistik-Software wie z.B. SAS durchzuführen.

Gliederung:

Behandelt werden: Matrixalgebra; einfache, partielle, multiple, kanonische Korrelation; Hauptkomponentenanalyse; Faktorenanalyse; Clusteranalyse; Diskriminanzanalyse; Varianzanalyse

Literatur:

- Eckey/Kosfeld/Rengers:., *Multivariate Statistik - Grundlagen, Methoden, Beispiele*, Gabler, 2002.
- Fahrmeir/Hamerle/Tutz: *Multivariate statistische Verfahren*, Springer, 1996.
- Rencher, A. C. *Methods of Multivariate Analysis*, John Wiley & Sons, 2002.

Termin:

Vorlesung:	Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr	GD 07	Bodnar
Übung:	Dienstag	11:00 - 13:00 Uhr	AB 110	Bodnar

Kriterien für den Scheinerwerb:

3 Hausaufgaben sind während des Semesters zu bearbeiten. Eine mündliche Prüfung geht zu 60%, die Hausaufgaben zu 40% in die Abschlussnote ein.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der Bachelorstudiengänge **BWL, IBWL und VWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL, IBWL sowie VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Kernmodul im Fach Statistik/Ökonometrie, Quantitative Methoden der BWL, Empirische Wirtschaftsforschung.

Lehrstuhl für Allgemeine BWL, insb. Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötze

Rechnungslegung in internationalen Unternehmen
- Financial Accounting -

(5 ECTS)

Inhalt:

- Konvergenz von externem und internem Rechnungswesen – Potentiale und Risiken
- Aufgabenfelder des Controlling für eine IFRS-basierte Rechnungslegung
- Informationsgehalt einer IFRS-basierten Finanzberichterstattung für das Controlling
- Erfolgs- und Risikoanalyse mit Kennzahlen auf der Grundlage einer IFRS-basierten Finanzberichterstattung

Literatur:

St. Kudert; P. Sorg: IFRS leicht gemacht, 2. Auflage, Berlin 2006
K. H. Küting; C.-P. Weber: Die Bilanzanalyse, 8. Auflage, Stuttgart 2007
International Group of Controlling (Hrsg.): Controller und IFRS: Konsequenzen für die Controlleraufgaben durch die Finanzberichterstattung nach IFRS, Feiburg 2006

Termin:

Vorlesung/Übung:* Freitag 09:00 - 17:00 Uhr GD Hs4 Kötze/N.N.
* ab Januar 2008

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die Anfertigung einer Seminararbeit.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der **Bachelorstudiengänge BWL und IBWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL sowie IBWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik
Prof. Dr. Hermann Ribhegge

Seminar zu Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik: Sozialraum Europa (5 ECTS)
- Seminar for European Economic and Social Policy -

Inhalt:

In dem Seminar werden einige ausgewählte aktuelle Problemfelder der europäischen Wirtschafts- und Sozialpolitik behandelt. Grundlagenthemen sind:

1. Der Sozialraum EU: Darstellung und Klassifizierung
2. Alterssicherungssysteme in der EU
3. Das Europäische Gesundheitswesen
4. Arbeitslosenversicherung in der EU

Ablauf:

Einleitenden Bemerkungen der ersten Wochen folgen Präsentationen zu den einzelnen von den Teilnehmern gewählten Themen. Am Ende des Semesters findet ein Blockseminar statt, zu dem die schriftlichen in Teamarbeit erstellten Seminararbeiten vorgestellt werden (s.u.). Um der europäischen Idee gerecht zu werden, sollten Studenten unterschiedlicher Nationalitäten zu zweit an der Erstellung einer gemeinsamen Arbeit arbeiten. Die Zuordnung erfolgt zufällig und wird spätestens am ersten Veranstaltungstag bekannt gegeben. Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um gegenseitige intensive Kommunikation mit Ihrem Partner.

Themenliste & Literaturhinweise:

Die Teilnahme am Seminar erfordert eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an riehl@euv-frankfurt-o.de bis 14. Oktober 2007 mit der Angabe einer 3er Rangfolge Ihrer präferierten Themen aus folgender Liste:

Schwerpunktthemen:

1. Armut in der EU
2. Diskriminierung in der EU
3. Die Regulierung des europäischen Arbeitsmarktes
4. Aktive Arbeitsmarktpolitik im Rahmen der Lissabonstrategie
5. Arbeitnehmerfreizügigkeit als Herausforderung des europäischen Sozialmodells
6. Arbeitsmarktreforemen in der EU
7. Sozialreforemen in Großbritannien: Die Liberale Alternative
8. Flexicurity: Lösung des Konflikts zwischen Effizienz und Sicherheit?
9. Demographischer Wandel in der EU
10. Globalisierung als Herausforderung für das europäische Sozialmodell
11. Evaluierung der Kohäsionspolitik
12. Europa und die USA: Zwei konkurrierende Sozialmodelle
13. Politische Ökonomie des Sozialstaats
14. Die Soziale Dimension des Verfassungsvertrags

Sie erhalten eine Bestätigung retour.

Weitere Informationen erhalten Sie aktualisiert auf der Homepage des Lehrstuhls: <http://viadrina.euv-frankfurt-o.de/~econpol/>. Sie finden dort unter anderem auch Hinweise zu einführender Literatur.

Termin:

Seminar:	Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	GD 201	Ribhegge/Schmitt
Blockseminar:	Ende Jan./Anfang Feb., Tagungsort in Polen			Ribhegge/Schmitt

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und die erfolgreiche Anfertigung und Verteidigung der Seminararbeit. Sie erstellen diese zu zweit im Umfang von max. 30 Seiten und reichen sie elektronisch 2 Wochen vor Präsentationstermin

bei uns ein. Die Präsentation umfasst max. 30 Minuten, daran anschließend leiten die beiden Vortragenden eine Diskussion anhand von 2-3 Thesen, für die ca. 45 Minuten eingeplant ist. Es besteht die Möglichkeit bereits während des Semesters das schriftliche Referat einzureichen und entsprechend zu präsentieren.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der Bachelorstudiengänge **BWL, IBWL und VWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL, IBWL sowie VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 24	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Modul „Allgemeine Wirtschaftspolitik“, „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ innerhalb des Pflichtfachs „AVWL“ und „AVWL - internationale Ausrichtung“ sowie innerhalb der Wahlpflichtfächer „International Economic Relations“ als Wahlmodul und „Arbeitsmarkt- und –Sozialpolitik“ als Kernmodul. In letzterem ist jedoch das Modul „Soziale Sicherung in der EU/Theorie der Sozialpolitik“ Pflicht.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Karl Kurbel

SAP-Systeme zur Unterstützung von Geschäftsprozessen (5 ECTS)
- Business Operations with SAP Systems -

Inhalt:

Der Geschäftsbetrieb in den meisten Unternehmen basiert heute auf Standardsoftware, insbesondere auf ERP-Systemen (ERP = Enterprise Resource Planning), mit deren Hilfe alle typischen Geschäftsprozesse abgewickelt werden. Der Weltmarktführer bei betriebswirtschaftlicher Standardsoftware ist die SAP AG mit den Systemen SAP R/3 und SAP ERP.

In der Veranstaltung werden die Grundkonzepte und -funktionen betriebswirtschaftlicher Standardsoftware allgemein und insbesondere der SAP-Systeme behandelt.

In der Übung zur Vorlesung lernen die Teilnehmer SAP R/3 kennen. Sie arbeiten selbst – über Netzwerk – mit der Software auf einem SAP-Server und lösen konkrete betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen.

Gliederung:

- 1 Grundlagen
 - 1.1 Betriebswirtschaftliche Standardsoftware
 - 1.2 Geschäftsprozesse
 - 1.3 Enterprise Resource Planning
- 2 Einführung in SAP-Systeme
 - 2.1 Funktionalität von SAP R/3
 - 2.2 Technologische Grundlagen
 - 2.3 Praktische Handhabung von R/3
- 3 Informationssysteme für angrenzende Bereiche

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Termin:

Vorlesung:	Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	GD Hs3	Kurbel
Übung:	Donnerstag	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs3	N.N.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur und die Bearbeitung der Hausaufgaben.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase des Bachelorstudiengangs (I)BWL (und) VWL. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL, IBWL sowie VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Modul ERP im Fach Wirtschaftsinformatik; dazu müssen Zusatzleistungen im Umfang von 1 ECTS erbracht werden.

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insb. Statistik
Prof. Dr. W. Schmid

Statistik II
- Statistics II -

(5 ECTS)

Inhalt:

Den Schwerpunkt der Vorlesung Statistik II bildet die induktive Statistik. Bei vielen praktischen Fragestellungen ist eine vollständige Datenerhebung undurchführbar bzw. unwirtschaftlich. Anstelle einer Totalerhebung führt man eine Teilerhebung durch; man zieht eine Stichprobe. Die Aufgabe der induktiven Statistik ist der Schluss von der Stichprobe auf die Grundgesamtheit. Hierzu verwendet man Methoden aus der Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Gliederung:

1. Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung (Fortsetzung)
 - 1.1 Kenngrößen einer Verteilungsfunktion
 - 1.2 Grenzwertsätze
2. Induktive Statistik
 - 2.1 Parameterschätzung
 - 2.2 Konfidenzintervalle
 - 2.3 Testtheorie
 - 2.4 Anpassungstests
 - 2.5 Tests für Korrelationsmaße
 - 2.6 Lineare Regressionsanalyse

Literatur:

Anderson, D.R., Sweeney, D.J., Williams, T.A., Freeman, J. und E. Shoemith: *Statistics for Business and Economics*. Thomson, London, 2007.
Schira, J.: *Statistische Methoden der VWL und BWL*. Pearson Studium, München, 2005.
Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. und G.Tutz: *Statistik*. Springer, Berlin, 2003.
Bamberg, G. und F. Baur: *Statistik*. Oldenbourg Verlag, München, 2002.
Schlittgen, R.: *Einführung in die Statistik*. Oldenbourg Verlag, München, 2003.
Hartung, J., Elpelt, B. und K.-H. Klösener: *Statistik*. Oldenbourg Verlag, München, 2002.

Termin:

Vorlesung:	Montag	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs2	Schmid
Übung:*	Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr	GD Hs3	Y. Okhrin
	Dienstag	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs3	Y. Okhrin
	Mittwoch	11:00 - 13:00 Uhr	GD Hs3	N.N.
	Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr	GD 203	N.N.

* 14-täglich

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der Bachelorstudiengänge **BWL, IBWL und VWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL, IBWL sowie VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insb. Statistik
Prof. Dr. W. Schmid

Statistische Methoden in der Finanzwirtschaft (Seminar)

(5 ECTS)

- Statistics in Finance -

Inhalt:

Aktienkurse und Wechselkurse sind Beispiele für Finanzzeitreihen, mit deren Modellierung sich viele Autoren beschäftigt haben. In den letzten Jahren wurden auf diesem Gebiet große Fortschritte erzielt. Eine Arbeit von Engle wurde im Jahr 2003 sogar mit dem Nobelpreis für Ökonomie ausgezeichnet.

In dieser Veranstaltung sollen verschiedene statistische Verfahren vorgestellt werden, die in der Finanzwirtschaft eine zentrale Rolle einnehmen.

Literatur:

Ruppert, D.: Statistics in Finance, Springer, 2004.

Tsay, R. S.: Analysis of Financial Time Series, Wiley, 2005.

McNeil, A. J., Frey, R. und Embrechts, P.: Quantitative Risk Management, Princeton University Press, 2005.

Termin:

nach Vereinbarung

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Eigenleistungsscheines erfordert die Anfertigung und Verteidigung einer Seminararbeit.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der **Bachelorstudiengänge BWL und IBWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL sowie IBWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Modul Statistik im Fach (I)BWL/VWL bzw. als Modul Quantitative Methoden der BWL im Fach (I)BWL.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Finanzwissenschaft, Umweltökonomie
Prof. Dr. Reimund Schwarze

Umweltökonomik - Seminar zum Emissionshandel
- Environmental economics -

(5 ECTS)

Inhalt:

In diesem als Blockveranstaltung konzipierten Seminar werden die theoretischen Probleme und praktische Erfahrungen mit dem umweltökonomischen Konzept des Emissionshandels erörtert.

Gliederung:

Im theoretischen Teil werden unterschiedliche Zuteilungs-, Auktions- und Dynamisierungsregeln, die Effekte von Banking und Borrowing sowie die Interaktion mit anderen Instrumenten der Umweltpolitik behandelt. Im Anwendungsteil wird über praktische Erfahrung in den USA (Acid Rain Program, NOx-Handel), Europa (EU-ETS) sowie im Kontext der UN (Flexible Instrumente des Kyoto-Protokolls) berichtet.

Literatur:

Die Literatur wird in der Einführungsveranstaltung am 12.10.2007 bekannt gegeben.

Termin:

Einführungsveranstaltung mit Themenvergabe:

Freitag, 12.10.2007 10.30 - 12.00 Uhr GD 102 Schwarze (Teilnahmepflicht!)

Blockveranstaltung:

Freitag, 01.02.2008 ganztägig GD 102 Schwarze

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Anfertigung einer Seminararbeit und das Halten eines Vortrags im Seminar. Die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung ist verpflichtend.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase des **Bachelorstudiengangs VWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 27	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Modul I Finanzwissenschaft oder Modul III Allgemeine Wirtschaftspolitik im Fach Allgemeine Volkswirtschaftslehre oder als Wahlmodul im Fach Volkswirtschaftstheorie.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

**Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul I
„Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung“**

(5 ECTS)

- Strategic Management -

Inhalt:

Das Modul I ist als Grundlagenmodul konzipiert, das die Unternehmung als ein Zentrum interner und externer Austauschbeziehungen, die durch strategische Unternehmensführung gestaltet und entwickelt werden, interpretiert. Auf der Basis eines kritischen Vergleichs von Theorieansätzen zur strategischen Unternehmensführung wird ein entscheidungsorientiertes Handlungskonzept entwickelt. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine austauschtheoretische Analyse internationaler Wettbewerbs-, Markteintritts- sowie organisatorischer und personalwirtschaftlicher Integrationsstrategien.

Gliederung:

- I. Entwicklungsstadien der Theorie strategischer Unternehmensführung
- II. Bezugsrahmen für eine Theorie strategischer Unternehmensführung
- III. Die Entwicklung eines strategischen Führungskonzeptes
- IV. Unternehmensstrategie und Organisationsstruktur
- V. Implementierung strategischer Unternehmensziele
- VI. Internationale Wettbewerbsstrategien
- VII. Internationale Markteintrittsstrategien

Literatur:

Es werden ein Skript und eine Foliensammlung angeboten.

Basisliteratur:

Bea, F. X./Haas, J.: Strategisches Management. 2. Aufl., Stuttgart 1997 (Teile 1; 2; 5; 6; 7)
 Macharzina, K.: Unternehmensführung. Das internationale Managementwissen. 2. Aufl., Wiesbaden 1995 (Teile II und IV)
 Staehle, W. H.: Management. Eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive. 7. Aufl., München 1994 (Teil 3)

Termin:

Vorlesung: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr GD Hs3 Dorow
 Blockübung: Termin und Raum werden rechtzeitig veröffentlicht Dorow

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur. Eigenleistungsscheine sind **nicht** möglich.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Profilierungsphase der **Bachelorstudiengänge BWL und IBWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL sowie IBWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 20	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 26	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 27	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar als Modul I im Fach Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

**Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul II
„Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung“**

Seminar: Management des Wandels in Organisationen

(6 ECTS)

- *Organizational Change Management* -

Inhalt:

Gegenstand des Seminars sind betriebswirtschaftliche Fragen des organisatorischen Wandels in Unternehmen. Es werden konkurrierende organisationstheoretische Ansätze unter verschiedenen Gesichtspunkten verglichen sowie ausgewählte Problemfelder der organisatorischen Entwicklungs- und Veränderungsprozesse diskutiert.

Gliederung:

1. Grundlagen
 - Begriffsklärung und –abgrenzung
 - Arten, Dimensionen und Strategien des organisatorischen Wandels
 - Modelle des organisatorischen Wandels
 - Implementierungsprobleme
2. Organisatorischer Wandel aus der Perspektive ausgewählter organisationstheoretischer Ansätze
3. Konzepte des organisatorischen Wandels
 - Business Reengineering
 - Lean Management
 - Total Quality Management
 - Organisationsentwicklung
4. Funktion der Führungskräfte in den organisatorischen Veränderungsprozessen
5. Fallbeispiele aus der Unternehmenspraxis

Literatur:

Carnall, C. A. 2003. Managing Change in Organizations. Harlow.
 Gomez, P. (Hrsg.) 1994. Unternehmerischer Wandel. Konzepte zur organisatorischen Erneuerung. Wiesbaden.
 Reiß, M., von Rosenstiel, L. & Lanz, A. (Hrsg.). 1997. Change Management. Stuttgart.
 Stacey, R. 1993. Strategic Thinking and the Management of Change. London.

Termin:

Seminar: Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr GD 205 Sopinka-Bujak

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der regelmäßige Besuch des Seminars und die aktive Mitarbeit sind obligatorisch. Zum Erwerb des Eigenleistungsscheins muss jede Teilleistung (Referat, schriftliche Hausarbeit, einstündige Klausur) separat bestanden werden.

Hinweise zur Vergabe von Seminararbeitsthemen:

Die Seminararbeitsthemen werden im September durch Lehrstuhlaushang und auf der Lehrstuhlinternetseite bekannt gegeben.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlveranstaltung im Rahmen der **Diplomstudiengänge**. Die Veranstaltung ist nur in den Diplomstudiengängen anrechenbar als Modul II im Fach Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen.

Diplomandenkolloquien und Doktorandenseminare

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötzle

Diplomandenkolloquium**Inhalt:**

Diplomanden des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Controlling, stellen in diesem Seminar Ziele, Methodik und Ergebnisse ihrer Diplomarbeiten vor.

Termin:

Kolloquium: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr AM 105 Kötzle / wiss. MA
(Terminfestlegung nach Absprache mit den Seminarteilnehmern)

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Marketing
Juniorprof. Dr. Martin Eisend

Diplomandenkolloquium**Inhalt:**

Das Kolloquium bietet ein Forum für diejenigen Studierenden, die im Fach Marketing eine Diplomarbeit schreiben. Die Teilnehmer stellen im Rahmen des Colloquiums ihre Diplomarbeit vor und erhalten die Möglichkeit, die Gliederung sowie auftretende Probleme zu diskutieren.

Termin:

Kolloquium: Das Colloquium findet nach Rücksprache als Blocktermin statt. Eisend

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Finanzwirtschaft
Dr. Luis Rocha

Diplomandenkolloquium**Inhalt:**

Diplomanden des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft, stellen in diesem Seminar Ziele, Methodik, Literaturverzeichnisse und Ergebnisse ihrer Diplomarbeit vor. Anschließend werden das Thema und die Fragen des Diplomanden diskutiert.

Termin:

Termine der Vorträge werden in der Homepage des Lehrstuhles bekannt gegeben.

Seminar: Donnerstag 11:00 - 13:00 Uhr AB 05 Rocha/Radomski/Woda

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung werden in der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre
Prof. Dr. Knut Richter

Diplomanden- / Doktorandenseminar**Inhalt:**

Diplomanden und Doktoranden stellen in diesem Seminar Ziele, Methodik, Ideen und Ergebnisse ihrer Arbeit vor, geben einen Überblick über die relevante wissenschaftliche Literatur und erhalten die Möglichkeit, die Gliederung, Lösungsansätze und aufgetretene Probleme zu diskutieren.

Termin:

nach Vereinbarung Richter / wiss. MA

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Diplomanden- / Doktorandenkolloquium

Inhalt:

Das Kolloquium bietet ein regelmäßiges Forum für diejenigen Studenten, die am Lehrstuhl eine Diplomarbeit schreiben oder zukünftig schreiben möchten. Neben der Diskussion von Konzepten, Ideen, Theorien, Methoden, der Sekundärliteratur zu den Themen der Arbeiten sowie den formalen Anforderungen an die Diplomarbeit besteht die Möglichkeit zur intensiven Auseinandersetzung mit der Strukturierung, den Hypothesen und den methodischen Problemen der eigenen Arbeit.

Termin: nach Vereinbarung Dorow / Blazejewski / Bütow / Sopinka-Bujak

Im Rahmen des Doktorandenseminars werden die forschungsleitenden Konzepte der wissenschaftlichen Arbeiten zur Diskussion gestellt. Insbesondere wird die wissenschaftstheoretische Grundlegung der Arbeiten geprüft.

Termin: nach Vereinbarung Dorow

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. Stephan Kudert

Doktorandenseminar

Inhalt:

Alle Doktoranden des Lehrstuhls stellen in regelmäßigen Abständen den Fortschritt ihres Forschungsvorhabens im Rahmen eines Vortrags vor. Anschließend werden ausführlich Thesen, Methodik und Problembereiche der Arbeit diskutiert. Das Seminar dient dabei insbesondere der kritischen Begutachtung des eigenen Arbeitsstandes sowie der Möglichkeit, die Probleme in der Diskussion aus anderen Blickwinkeln zu betrachten und darüber hinaus eine Anregung zur Auseinandersetzung mit weiterführenden Problembereichen zu erhalten.

Zu beachten: Die regelmäßige Teilnahme an den Doktorandenseminaren ist Voraussetzung für die Erlangung eines der zur Eröffnung des Promotionsverfahrens notwendigen Scheine. Der zweite Schein wird durch die Publikation einer wissenschaftlichen Arbeit (Aufsatz, Buchbeitrag o. ä.) erworben.

Termin: Das Seminar findet nach Rücksprache mit den Doktoranden als Blockseminar statt.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Finanzwissenschaft, Umweltökonomie
Prof. Dr. Wolfgang Peters

Doktorandenseminar

Inhalt:

Im Rahmen des Doktoranden Seminar werden eigene und fremde Forschungsarbeiten vorgestellt. Anschließend werden ausführlich Thesen, Methodik und Problembereiche der Arbeit diskutiert. Das Seminar dient dabei unter anderem der kritischen Betrachtung des eigenen Arbeitsstandes, sowie der Möglichkeit Probleme in der Diskussion aus anderen Blickwinkeln zu betrachten und Anregung zu erhalten.

Termin: nach Vereinbarung Peters

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die regelmäßige Teilnahme am Seminar und das Halten eines Vortrags.

Veranstaltungen zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen

Hinweis zur Anrechenbarkeit:

Die nachfolgenden Veranstaltungen dienen der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und sind gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnungen für die **Bachelorstudiengänge BWL sowie VWL** vom 30. Mai 2006 sowie vom 16. Mai 2007 nur anrechenbar für Nr. 29.

Rubrik: Rund ums Studium

- EDV-Workshopreihe: Excel Einführungskurs
+ EDV-Workshopreihe: Einführung Power Point
+ Hausarbeiten - der Schlüssel zum Erfolg:
Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit MS Word (2 ECTS)
- Hausarbeiten - der Schlüssel zum Erfolg: Auftaktworkshop für einen effektiven Arbeitsprozess in den Semesterferien (2 ECTS)
- Hausarbeiten - der Schlüssel zum Erfolg: Die Überarbeitung - mehr als das Tüpelchen auf dem i (1 ECTS)
- PRO READ: Schneller lesen, mehr verstehen! (2 ECTS)
- Umstieg oder Ausstieg aus dem Studium geplant? (1 ECTS)

Rubrik: Softskills

- Einstiegsworkshop Moderation (2 ECTS)
- Projektmanagement (2 ECTS)
- Autoprezentacja w rozmowie kwalifikacyjnej (2 ECTS)
- Assessment Center Training (2 ECTS)
- Überzeugend kommunizieren - erfolgreich präsentieren (2 ECTS)
- Praktische Rhetorik für Studium und Beruf (3 ECTS)
- Erfolgreich verhandeln - für Fortgeschrittene (2 ECTS)
- Interkulturelle Sensibilisierung als Vorbereitung für ein Auslandsstudium (zweitägig) (2 ECTS)
- Studying at an International University (2 ECTS)
- Leben und Arbeiten im deutsch-polnischen Umfeld (2 ECTS)
- Interkulturelles Training (zweitägig) (2 ECTS)
- Interkulturelles Verhandeln (zweitägig) (2 ECTS)
- Intercultural Negotiation (2 ECTS)
- Leben und Arbeiten im internationalen Umfeld (2 ECTS)
- Interkulturelle Mediation für Juristen und Nicht-Juristen (zweitägig) (2 ECTS)
- Interkulturelle Mediation für Juristen und Nicht-Juristen (eintägig) (2 ECTS)
- Study-Life-Balance: Wie findet man die Balance zwischen Leistungsdruck, Lebensträumen und Karriereplänen? (3 ECTS)

Rubrik: Einstieg ins Berufsleben

- Bewerbungstraining: Einstieg in den Beruf auf der viadukt.07 (4 ECTS)
- Personalanzeigen richtig lesen und darauf reagieren (1 ECTS)
- Wie telefoniert man um seinen Job? (1 ECTS)
- Bewerbungstraining für Wirtschafts-, Kultur- und Rechtswissenschaftler (2 ECTS)
- Zeitmanagement
+ Der Bewerbungsprozess und die Bewerbungsunterlagen (1 ECTS)
- Bewerbungen via Internet
+ Das Vorstellungsgespräch (2 ECTS)
- Assessment Center des Lotsendienstes für Studierende,
wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Absolvent/innen (3 ECTS)
- Lotsendienst: Förderprogramm für Selbständige, Freiberufler,
Gewerbetreibende (4 ECTS)
- *Entrepreneurship Workshops*
GESCHÄFTSMODELLE. Gedankenspiele mal ernst genommen
+ FRANCHISE SYSTEME. Was bieten sie mir? (3 ECTS)
- Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg 2008 (4 ECTS)
- Gründertag an der Europa-Universität Viadrina (2 ECTS)
- Business Knigge (2 ECTS)
- Exkursion zu ALBA nach Berlin (1 ECTS)
- Der höhere Auswärtige Dienst - Ihr Arbeitsplatz: Die Welt! (1 ECTS)
- Berufswege von Kulturwissenschaftlern
Eine Podiumsdiskussion mit Alumni der Viadrina (1 ECTS)
- Viadrina Consulting Group e.V. - Schulungswochenende (3 ECTS)

Ausführliche Informationen zu den oben aufgeführten Veranstaltungen entnehmen sie bitte der „Broschüre zu den Trainingsangeboten des deutsch-polnischen Career Center im Wintersemester 2007/2008“. Die Broschüre finden sie unter: <http://careercenter.euv-frankfurt-o.de>.

Dr. Adrian Cloer, Rechtsanwalt und Steuerberater

Einführung in die Grundzüge des Europäischen Steuerrechts
- Introduction to EC-Tax Law -

Inhalt:

Das europäische Steuerrecht setzt sich mit der Beeinflussung der nationalen Steuerrechtsordnungen durch das EG-Primär- und -sekundärrecht, d. h. den EG-Vertrag und die Richtlinien auseinander. Im Bereich des Ertragsteuerrechts besteht zwar kein primärrechtlicher Harmonisierungsauftrag, jedoch erfolgt eine zunehmende Harmonisierung durch die Rechtsprechung des EuGH. Im Rahmen der Veranstaltung sollen folgende Themen angesprochen werden:

- Grundzüge des EG-Rechts im Hinblick auf Institutionen, Kompetenzen und Verhältnis zum innerstaatlichen Recht
- Grundverkehrsfreiheiten als Ausfluss des Binnenmarktprinzips
- Steuerkonzept der EG-Kommission
- Kurzdarstellung relevanter Richtlinien und ihrer Auswirkungen auf das Steuerrecht der Mitgliedsstaaten Deutschland und Polen (insb. Mutter-Tochter-Richtlinie, Zins- und Lizenzrichtlinie, Sparzinsrichtlinie, Kapitalansammlungsrichtlinie, Mehrwertsteuersystemrichtlinie u. a.)
- Rechtsweg zum EuGH
- Klassikerentscheidungen des EuGH

Die Veranstaltung setzt steuerliches Grundverständnis, aber keine detaillierten Steuerrechtskenntnisse voraus.

Sie wird als Blockveranstaltung (Umfang 1 SWS) durchgeführt. Die Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebestätigung. Für Teilnehmer des Fallstudienseminars von Herrn Professor Dr. Kudert wird eine Kurzklausur angeboten. Termin: 24./25. November 2007, Leitung: Cloer/Kudert

Literatur:

Einstieg: *Hölzle*, Europarecht und Steuerrecht, Steur und Studium, 2007, S. 80ff.
Ferner: *Weber-Grellet*, Europäisches Steuerrecht, München 2005

Termine:

Blockveranstaltung: 24. / 25. November 2007

Cloer/Kudert

Scheinwerb:

Kein Scheinerwerb möglich. Auf Wunsch kann eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt werden.

Dr. Adrian Cloer, Rechtsanwalt und Steuerberater

Steuerrecht: Umsatzsteuer im Binnenmarkt (6 ECTS)
- Tax Law: The Value Added Tax in the Common Market -

Inhalt:

Die Veranstaltung setzt keine steuerlichen Kenntnisse voraus. Sie eignet sich daher für Hörer aller Fakultäten, die einen Einblick in das Umsatzsteuerrecht erlangen möchten. Jura-Studenten können das Fach Steuerrecht in der Wahlfachgruppe 3 vertiefen. Diplom-Studenten der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sind angesprochen, die Steuern an der juristischen Fakultät als fünftes Fach (Recht der Wirtschaft) belegen möchten. Bachelorstudierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät können das Fach gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL sowie VWL für Nr. 29 und Nr. 28 bei IBWL belegen. Die Veranstaltung ist inhaltlich unabhängig von anderen steuerlichen Lehrveranstaltungen. Sie lässt sich jedoch hervorragend durch das praxisorientierte „Fallstudienseminar Umsatzsteuerrecht“ von Prof. Dr. Kudert ergänzen.

Gliederung:

1. Grundzüge der 6. Mehrwertsteuerrichtlinie
2. Deutsches Umsatzsteuerrecht
3. Polnische Besonderheiten
4. Rechtsprechung des EuGH

Die Veranstaltung wird durch Powerpoint-Präsentationen sowie eine Übung im Umfang von 1 SWS unterstützt.

Literatur:

Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Termine:

Vorlesung: Montag 08:30 - 11:00 Uhr AM 104 Cloer
Übung: Termin wird noch bekannt gegeben.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur. In Ausnahmefällen ist die Anfertigung einer Seminararbeit zum Erwerb des Scheines gestattet.

Scheintyp: Prüfungsschein Eigenleistungsschein

Anrechenbarkeit:

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung im Rahmen der Orientierungsphase bzw. Profilierungsphase der **Bachelorstudiengänge BWL, IBWL und VWL**. Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL, IBWL sowie VWL anrechenbar für Nr. 10 (3 ECTS entsprechend der Studien- und Prüfungsordnungen vom 30. Mai 2006 ; 4 ECTS entsprechend der Studien- und Prüfungsordnungen vom 11. Mai 2005). In der Profilierungsphase ist die Veranstaltung gemäß § 18, Übersicht 1 anrechenbar für Nr. 29 (bei BWL sowie VWL) sowie Nr. 28 (bei IBWL).

Weiter ist die Veranstaltung in den **Diplomstudiengängen** anrechenbar im Fach Recht der Wirtschaft (6 ECTS).

**Kulturwissenschaften als "Fünftes Fach" für Studierende
in den Diplomstudiengängen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät**

Fach: **Moderne und Gegenmoderne**

Warum sind manche Länder reich und andere arm? Teil II. (Neo-) Liberale Theorien wirtschaftlicher Rückständigkeit

Zeit: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr *Ort:* GD 05 Haare

Fach: **Politikwissenschaft**

Union Européenne: les grand enjeux contemporains

Zeit: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr *Ort:* N.N. Lechevalier

Europe sociale. Histoire, institutions et problèmes contemporains

Zeit: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr *Ort:* GD 303 Lechevalier

Fach: **Stadt- und Regionalentwicklung**

Stufurt - Projekte für einen deutsch-polnischen Stadtraum - Konzeption und Durchführung eigener Projekte in Frankfurt und Stufice (II)

Zeit: Blockseminar *Ort:* N.N. Kurzwelly

Stadt und Sprache

Zeit: Donnerstag 14:15 - 17:45 Uhr *Ort:* GD 203 Rosenberg/Ehlers

Kultur- und Sozialgeschichte der Ernährung in Deutschland und Polen

Zeit: Blockseminar *Ort:* AM 02 Lorenz

Fach: **Vergleichende Sozialwissenschaft**

Angewandte Datenanalyse: Einstellungen zur subjektiven Sicherheit

Zeit: Blockseminar *Ort:* AB 110 Jacobs

Fach: **Wirtschaft, Kultur und Politik Mittel- und Osteuropas**

Kultur- und Sozialgeschichte der Ernährung in Deutschland und Polen

Zeit: Blockseminar *Ort:* AM 02 Lorenz

Fach: **Wirtschaft, Kultur und Politik Westeuropas**

Wirtschaftsgeschichte Westeuropas: Deutschland und Frankreich im langen 19. Jh.

Zeit: Montag 11:15 - 12:45 Uhr *Ort:* GD 04 Aldenhoff-Hübinger

Union Européenne: les grand enjeux contemporains

Zeit: Dienstag 14:15 - 15:45 Uhr *Ort:* N.N. Lechevalier

Europe sociale. Histoire, institutions et problèmes contemporains

Zeit: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr *Ort:* N.N. Lechevalier

Fach: **Wirtschaftsgeschichte**

Einführung in die Unternehmensgeschichte

Zeit: Mittwoch 11:15 - 12:45 Uhr *Ort:* GD 305 Priemel

Europa im Zeitalter der Industrialisierung

Zeit: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr *Ort:* GD Hs2 Nützenadel

Kultur- und Sozialgeschichte der Ernährung in Deutschland und Polen

Zeit: Blockseminar *Ort:* AM 02 Lorenz

The Great Divergence. History and Legacy of Industrialization in Europe and Asia

Zeit: Mittwoch 11:15 - 12:45 Uhr *Ort:* GD 07 Nützenadel

Warum sind manche Länder reich und andere arm? Teil II. (Neo-) Liberale Theorien wirtschaftlicher Rückständigkeit

Zeit: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr *Ort:* GD 05 Haare

Wirtschaftsgeschichte Westeuropas: Deutschland und Frankreich im langen 19. Jh.

Zeit: Montag 11:15 - 12:45 Uhr *Ort:* GD 04 Aldenhoff-Hübinger

Die genauen Beschreibungen der Lehrveranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Kulturwissenschaftlichen Fakultät unter:

<http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de>

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Controlling
Dr. Michael Grüning

Accounting II (Managerial Accounting) (IBA)

(6 ECTS)

IBA-Bachelor-Students and Foreign Exchange Students ONLY!

Content:

Managerial accounting is concerned with providing information for people inside an organization who direct and control its operations. The course provides an introduction into a variety of methods of collecting, interpreting, presenting, and using cost information.

Outline:

1. Managerial Accounting and the Business Environment
2. Cost Terms, Concepts, and Classifications
3. Job-Order Costing
4. Process Costing
5. Cost Behavior: Analysis and Use
6. Cost-Volume-Profit Relationships
7. Variable Costing
8. Activity-Based Costing
9. Profit Planning
10. Standard Costs and the Balanced Scorecard
11. Flexible Budgets and Overhead Analysis
12. Segment Reporting and Decentralization
13. Relevant Costs for Decision Making
14. Capital Budgeting Decisions
15. Service Department Costing

Compulsory reading:

Garrison, Noreen, and Brewer: Managerial Accounting. 11th ed. Boston etc. : McGraw-Hill Irwin, 2006.

Dates, times, rooms:

Lectures/ exercises:*	Tuesday	9.00 - 11.00 a.m.	GD 305	Grüning
	Wednesday	9.00 - 11.00 a.m.	GD 305	Grüning
	Thursday	9.00 - 11.00 a.m.	GD 305	Grüning

* between October 16 and December 20

Examination:

Accounting II is a mandatory course of your Bachelor Studies. For the exams you need knowledge from lectures and exercises as well as skills and experiences gained through problem solving in class.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Karl Kurbel

Business Informatics I (IBA)

(6 ECTS)

IBA-Bachelor-Students and Foreign Exchange Students ONLY!

Content:

The course Business Informatics I provides an overview of methods and tools for business information processing in the Internet age.

Major topics business information systems, the Internet and the World Wide Web (WWW); creating Web pages and business Web sites for Electronic Commerce; and fundamentals of programming which are needed for that purpose. Important technologies include HTML (HyperText Markup Language - a language to describe Web pages) and JavaScript - a language to specify actions which are executed by the user's Web browser. Actions taken on the company's server require server-side technologies like ASP (Active Server Pages), JSP (Java Server Pages), or PHP Hypertext Processor.

Lectures are accompanied by weekly recitations, practicals, and homework assignment. As a student you are expected to solve the exercises given as assignment by yourself, usually by computer. PC pools are available in the seminar building August-Bebel-Strasse 12. You may also use your own PC if you have one.

Outline:

- 1 Introduction to Business Informatics
 - 1.1 Business information and communications systems
 - 1.2 Electronic Commerce
- 2 Basics of creating business pages and E-commerce sites in the World Wide Web
 - 2.1 HTML
 - 2.2 Accessibility issues
- 3 Client-side scripting in JavaScript
- 4 Server-side scripting and technologies

Dates, times, rooms:

Lectures: Tuesday 16.15 - 17.45 h Audimax Kurbel

Exercises: to be announced

Times for tutorials and support in the PC pools (August-Bebel-Str. 12) will be announced in October.

Examination:

Business Informatics I is a mandatory course of your basic studies. For the exams you need knowledge from lectures and exercises as well as skills and experiences gained through problem solving every week on the computer.

(I)BWL and VWL bachelor students can get this course credited for "Wirtschaftsinformatik".

Announcements and further details: <http://www.bi.uni-ffo.de>

Anrechenbarkeit:

Die Veranstaltung ist gemäß § 18, Übersicht 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge BWL, IBWL sowie VWL anrechenbar für

	(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL		(I)BWL	VWL
Nr. 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nr. 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nr. 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nr. 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Fundamentals of Business Administration (IBA) (6 ECTS)

IBA-Bachelor-Students and Foreign Exchange Students ONLY!

Contents:

The course will give an introduction into the main functions of management. Theoretical frameworks, management instruments and empirical examples will be presented. Main objective of the course is to learn that management has to balance the various interests of the stakeholders while safeguarding the economic purpose of companies. It will also be stressed that today's management has to take into account the competitive pressures on international markets. Further parts of the lecture will analyse the decision making process, competitive strategies, strategies of internationalization and leadership styles.

Outline:

Basic Functions of Management
 Balancing Stakeholder Relationships
 The Perspective of Transaction Cost Theory
Individual and Group Decision Making
 Formal Structure of Individual Decision Making
 Models of Group Decision Making
Developing Competitive Advantages
 Determinants of Competitiveness
 Generic Strategies and Portfolio Method
Strategies of Internalization
 Market Entry Strategies
 Export; Joint Venture, Mergers & Acquisitions
Implementation of Strategies
Organization and leadership

Literature:

A reader with relevant articles for the part of Prof. Dr. Dorow will be available at KopierFritze. Further readings and case studies will be handed out in class.

Dates, times, rooms:

Lectures: to be announced
Exercises: to be announced

Examination:

Fundamentals of Business Administration is a mandatory course of your Bachelor Studies. For the exams you need knowledge from lectures and exercises as well as skills and experiences gained through problem solving in class.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Makroökonomie)
Prof. Dr. Bernd Kempa

Macroeconomics (IBA)

(6 ECTS)

IBA-Bachelor-Students and Foreign Exchange Students ONLY!

Content:

The field of macroeconomics suggests explanations for aggregate phenomena like economic growth, the business cycle, unemployment and inflation. Should governments try to influence these aggregates? Why do some countries grow faster than others? Why is there such a persistent problem with unemployment in Europe? This lecture develops a set of economic models that are useful for answering these and other topical questions.

Outline.

1. Introduction
 - 1.1 Macroeconomic aggregates
 - 1.2 Basic concepts of national income accounting
2. The short run
 - 2.1 The goods market
 - 2.2 Financial markets
 - 2.3 The IS-LM model
3. The medium run
 - 3.1 The labor market
 - 3.2 The AS-AD model
 - 3.3 The Phillips curve and the natural rate of unemployment
4. The long run
 - 4.1 Stylized facts on economic growth
 - 4.2 The Solow growth model
5. The open economy
 - 5.1 Foreign exchange markets and the balance of payments
 - 5.2 The Mundell-Fleming model

Literature:

Olivier Blanchard, *Macroeconomics*, 4th ed., Prentice Hall, 2006
Richard T. Froyen, *Macroeconomics*, 8th ed., Prentice Hall, 2005
N. Gregory Mankiw, *Macroeconomics*, 5th ed., Worth Publishers, New York, 2003

Dates, times, rooms:

Lectures:	Tuesday	16.00 - 18.00 h	GD 305	Kempa
Exercises:	Wednesday	11.00 - 13.00 h	GD 311	Triebel

Examination:

Macroeconomics is a mandatory course of your Bachelor Studies. For the exams you need knowledge from lectures and exercises as well as skills and experiences gained through problem solving in class.

Michael C. Pedley, MBA

Marketing (IBA)**(6 ECTS)**

IBA-Bachelor-Students and Foreign Exchange Students ONLY!

Objektives:

- 1.1 To introduce the concept of marketing to and within the European Unions business environment.
- 1.2 To examine the elements of marketing as they are applied to European business
- 1.3 To analyses and understand the application of marketing techniques across Europe, contrasting standardised and adaptive approaches.

Outline:

- An introduction to marketing as a business philosophy.
- A brief outline as to where strategy comes from, and how it is used, leading to the development of the marketing planning process.
- Definition of consumer behaviour, with an introduction to segmentation, targeting and positioning. An overview of the Europeanisation of the consumer.
- Review of the purpose, approaches and sources of market research.
- Investigation of the models such as the Product Life Cycle, Boston Group Matrix etc that aid and assist in the understanding of strategic positioning, development and branding.

Basic Literature:

- Brassington F. and Pettitt S. (2006) Principles of Marketing. 4th edition, Financial Times Prentice Hall.
- Dibb S., Simkin L., Pride W.M., and Ferrell O.C.,(2006) Marketing Concepts and Strategies. 5th European Edition, Houghton Mifflin
- Kotler P.,Armstrong J., Wong V., G., Saunders, Armstrong G., (2005) Principles of Marketing – 4th European edition. Prentice Hall

Dates, times, rooms:

Lectures: to be announced
Exercises: to be announced

Examination:

Marketing is a mandatory course of your Bachelor Studies. For the exams you need knowledge from lectures and exercises as well as skills and experiences gained through problem solving in class.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
PD Dr. Alexander Kritikos

Mathematics (IBA)**(6 ECTS)**

IBA-Bachelor-Students and Foreign Exchange Students ONLY!

Content:

This is an introductory course in Mathematics for IBA-students.

Outline:

1. Some Basics
2. Differentiation
3. Optimization of univariate and multivariate functions
4. Linear Algebra
5. Integration
6. Introduction to Game Theory

Literature:

Edward T. Dowling: Introduction to Mathematical Economics

Dates, times, rooms:

Lectures: to be announced
Exercises: to be announced

Examination:

Mathematics is a mandatory course of your Bachelor Studies. For the exams you need knowledge from lectures and exercises as well as skills and experiences gained through problem solving in class.

Dr. habil. Elżbieta Gołata (lectures), Dr. Tomasz Klimanek (exercises)
Poznań University of Economics

Statistics I (IBA)**(6 ECTS)***IBA-Bachelor-Students and Foreign Exchange Students ONLY!*Content:

The principal objective of the course is to present the students with basic methods of descriptive statistics and to provide a sufficient background in probability and basic discrete and continuous probability distributions. The major purpose is to make the students understand how these principles are used in statistical analysis of economic phenomena and decision making process. The emphasis is put to understanding the method, how the technique works, when to apply it, how to interpret the results. Where possible, actual studies and real data from the statistical yearbooks are used.

Topics covered:

- Statistics - basic definitions
- Statistics - Sampling
- Presentation of Data: Frequency Distributions and Graphs
- Descriptive statistics
- Probability theory

Basic Literature:

- Keller, G., Warrack B., Bartel H., 1988, Statistics for Management and Economics, Wadsworth Publishing Company, Belmont California
- Kenkel, James L., 1984, Introductory Statistics for Management and Economics, PWS_KENT Publishing Company, Boston, Massachusetts
- Golata E., Statistics I, teaching materials for the students
- Klimanek T., Statistics I, a set of tasks as exercise materials for the students

Dates, times, rooms:

Lectures: to be announced

Exercises: to be announced

Examination:

Statistics I is a mandatory course of your Bachelor Studies. In order to pass the course, students have to obtain at least 50% of points in a written exam. The two hour-exam contains some theoretical as well as practical tasks. Emphasis is given to proper interpretation of the results obtained.

Studien- und Prüfungsordnungen

Die aktuellen Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie auf den Internetseiten Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (<http://www.wiwi.euv-frankfurt-o.de>) unter „Studium“.

Auszug aus den Studien- und Prüfungsordnungen für die Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Internationale Betriebswirtschaftslehre sowie Volkswirtschaftslehre mit dem Abschluss Bachelor der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina vom 11. Mai 2006 sowie 16. Mai 2007:

**§ 5
Aufnahme des Studiums**
*[nur bei BWL, IBWL und VWL
vom 16. Mai 2007]*

(2) Weiterhin ist als Zulassungsvoraussetzung der Nachweis über das Absolvieren eines Praktikums im Gesamtumfang von 12 Wochen bis zum Zeitpunkt der Anmeldung zur Bachelorarbeit zu erbringen.

**§ 18
Umfang des Studiums**

(1) Das Studium zum Bachelor umfasst Veranstaltungen aus den wirtschaftswissenschaftlichen Kernbereichen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Veranstaltungen aus dem interdisziplinären Bereich der Kultur- und Rechtswissenschaften sowie Veranstaltungen des Sprachenzentrums der Europa-Universität Viadrina. *[NUR bei BWL sowie VWL: Ferner gehört die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen zur Komplettierung des Studiums: Hier werden Präsentationstechniken, Rhetorik sowie Teamfähigkeit vermittelt; eine Einführung in die Existenzgründung wird optional angeboten.]* Den Abschluss des Studiums bildet die Anfertigung einer Bachelorarbeit (vgl. Übersicht 1).

Übersicht **BWL vom 11. Mai 2006:**

Themenbereiche der Veranstaltungen	LVS	Credit Points
Orientierungsphase (1. bis 3. Semester):		
1. Externes Rechnungswesen	4	6
2. Produktions- & Dienstleistungsmanagement	4	6
3. Mikroökonomie	4	6
4. Wirtschaftsinformatik	4	6
5. Mathematik	4	6
6. Kostenrechnung	4	6
7. Marketing	4	6
8. Makroökonomie	4	6
9. Statistik I	4	6
10. Recht	2	3
11. Investition & Finanzierung	4	6

Themenbereiche der Veranstaltungen	LVS	Credit Points
12. Internationales Management	4	6
13. Angewandte Wirtschaftstheorie	4	6
14. Ringvorlesung der Wirtschaftswissenschaftlichen Dozenten	2	3
15. Sprachausbildung Fremdsprache (Unicert II)	8	12
Profilierungsphase (4. bis 6. Semester):		
16. Rechnungswesen in internationalen Unternehmen	3	5
17. Internationales Management & Marketing	3	5
18. Kapitalmärkte & Finanzwirtschaft	3	5
19. Information & Operations Management	3	5
20. Organisation & Personal	3	5
21. Statistik II	3	5
22. BWL (Seminar od. Projekt od. Fallstudie)	3	5
23. Internationale Besteuerung	3	5
24. Internationale Wirtschaftsbeziehungen	3	5
25. Europäische Integration / Europäische Wirtschafts- & Sozialpolitik	3	5
26. Besondere BWL (Wahlfach)	3	5
27. Besondere BWL (Wahlfach)	3	5
28. Kulturwissenschaften	2	3
29. Veranstaltungen zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen	8	12
30. Pflichtpraktikum		5
31. Bachelorarbeit		10
Gesamt:	106	180

Übersicht **IBWL vom 11. Mai 2006:**

Themenbereiche der Veranstaltungen	LVS	Credit Points
Orientierungsphase (1. bis 3. Semester):		
1. Externes Rechnungswesen	4	6
2. Produktions- & Dienstleistungsmanagement	4	6
3. Mikroökonomie	4	6
4. Wirtschaftsinformatik	4	6
5. Mathematik	4	6
6. Kostenrechnung	4	6
7. Marketing	4	6
8. Makroökonomie	4	6
9. Statistik I	4	6
10. Recht	2	3
11. Investition & Finanzierung	4	6
12. Internationales Management	4	6
13. Angewandte Wirtschaftstheorie	4	6
14. Ringvorlesung der Wirtschaftswissenschaftlichen Dozenten	2	3
15. Sprachausbildung Fremdsprache (Unicert II)	8	12
Profilierungsphase (4. bis 6. Semester):		
16. Rechnungswesen in internationalen Unternehmen	3	5
17. Internationales Management & Marketing	3	5
18. Kapitalmärkte & Finanzwirtschaft	3	5
19. Information & Operations Management	3	5
20. Organisation & Personal	3	5
21. Statistik II	3	5
22. BWL (Seminar od. Projekt od. Fallstudie)	3	5
23. Internationale Besteuerung	3	5
24. Internationale Wirtschaftsbeziehungen	3	5
25. Europäische Integration / Europäische Wirtschafts- & Sozialpolitik	3	5
26. Besondere BWL (Wahlfach)	3	5
27. Besondere BWL (Wahlfach)	3	5
28. Kulturwissenschaften	2	3
29. Sprachausbildung Fremdsprache 2 (Unicert II)	8	12
30. Pflichtpraktikum		5
31. Bachelorarbeit		10
Gesamt:	106	180

Übersicht **VWL vom 11. Mai 2006:**

Themenbereiche der Veranstaltungen	LVS	Credit Points
Orientierungsphase (1. bis 3. Semester):		
1. Externes Rechnungswesen	4	6
2. Internationales Management	4	6
3. Mikroökonomie	4	6
4. Wirtschaftsinformatik	4	6
5. Mathematik	4	6
6. Marketing	4	6
7. Makroökonomie	4	6
8. Mikroökonomie II	4	6
9. Statistik I	4	6
10. Recht	2	3
11. Investition & Finanzierung	4	6
12. Makroökonomie II	4	6
13. Angewandte Wirtschaftstheorie	4	6
14. Ringvorlesung der Wirtschaftswissenschaftlichen Dozenten	2	3
15. Sprachausbildung Fremdsprache 1 (Unicert II)	8	12
Profilierungsphase (4. bis 6. Semester):		
16. Ökonometrie	3	5
17. Statistik II	3	5
18. Kapitalmärkte & Finanzwirtschaft	3	5
19. Internationale Wirtschaftsbeziehungen	3	5
20. Europäische Integration	3	5
21. Europäische Wirtschafts- & Sozialpolitik	3	5
22. Geld & Währung	3	5
23. Industrieökonomik	3	5
24. VWL (Seminar od. Projekt od. Fallstudie)	3	5
25. Internationale Besteuerung	3	5
26. Besondere VWL (Wahlfach)	3	5
27. Besondere VWL (Wahlfach)	3	5
28. Kulturwissenschaften	2	3
29. Veranstaltungen zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen	8	12
30. Pflichtpraktikum		5
31. Bachelorarbeit		10
Gesamt:	106	180

Übersicht **BWL vom 16. Mai 2007:**

Themenbereiche der Veranstaltungen	LVS	Credit Points
Orientierungsphase (1. bis 3. Semester):		
1. Externes Rechnungswesen	4	6
2. Produktions- & Dienstleistungsmanagement	4	6
3. Mikroökonomie	4	6
4. Wirtschaftsinformatik	4	6
5. Mathematik	4	6
6. Kostenrechnung	4	6
7. Marketing	4	6
8. Makroökonomie	4	6
9. Statistik I	4	6
10. Recht	2	3
11. Investition & Finanzierung	4	6
12. Internationales Management	4	6
13. Angewandte Wirtschaftstheorie	4	6
14. Ringvorlesung der Wirtschaftswissenschaftlichen Dozenten	2	3
15. Fremdsprache (Unicert II)	8	12
Profilierungsphase (4. bis 6. Semester):		
16. Rechnungswesen in internationalen Unternehmen	3	5
17. Internationales Management & Marketing	3	5
18. Kapitalmärkte & Finanzwirtschaft	3	5
19. Information & Operations Management	3	5
20. Organisation & Personal	3	5
21. Statistik II	3	5
22. BWL (Seminar od. Projekt od. Fallstudie)	3	5
23. Internationale Besteuerung	3	5
24. Internationale Wirtschaftsbeziehungen	3	5
25. Europäische Integration / Europäische Wirtschafts- & Sozialpolitik	3	5
26. Besondere BWL (Wahlfach)	3	5
27. Besondere BWL (Wahlfach)	3	5
28. Besondere BWL oder Besondere VWL (Wahlfach)	3	5
29. Kulturwissenschaften oder Rechtswissenschaften	4	6
30. Veranstaltungen zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen	4	7
31. Bachelorarbeit		12
Gesamt:	107	180

Übersicht **IBWL vom 16. Mai 2007:**

Themenbereiche der Veranstaltungen	LVS	Credit Points
Orientierungsphase (1. bis 3. Semester):		
1. Externes Rechnungswesen	4	6
2. Produktions- & Dienstleistungsmanagement	4	6
3. Mikroökonomie	4	6
4. Wirtschaftsinformatik	4	6
5. Mathematik	4	6
6. Kostenrechnung	4	6
7. Marketing	4	6
8. Makroökonomie	4	6
9. Statistik I	4	6
10. Recht	2	3
11. Investition & Finanzierung	4	6
12. Internationales Management	4	6
13. Angewandte Wirtschaftstheorie	4	6
14. Ringvorlesung der Wirtschaftswissenschaftlichen Dozenten	2	3
15. Fremdsprache (Unicert II)	8	12
Profilierungsphase (4. bis 6. Semester):		
16. Rechnungswesen in internationalen Unternehmen	3	5
17. Internationales Management & Marketing	3	5
18. Kapitalmärkte & Finanzwirtschaft	3	5
19. Information & Operations Management	3	5
20. Organisation & Personal	3	5
21. Statistik II	3	5
22. BWL (Seminar od. Projekt od. Fallstudie)	3	5
23. Internationale Besteuerung	3	5
24. Internationale Wirtschaftsbeziehungen	3	5
25. Europäische Integration / Europäische Wirtschafts- & Sozialpolitik	3	5
26. Besondere BWL (Wahlfach)	3	5
27. Besondere BWL (Wahlfach)	3	5
28. Kulturwissenschaften oder Rechtswissenschaften	4	6
29. Fremdsprache 1 (Unicert II) oder Fremdsprache 2 (Unicert II)	8	12
30. Bachelorarbeit		12
Gesamt:	108	180

Übersicht **VWL vom 16. Mai 2007:**

Themenbereiche der Veranstaltungen	LVS	Credit Points
Orientierungsphase (1. bis 3. Semester):		
1. Externes Rechnungswesen	4	6
2. Internationales Management	4	6
3. Mikroökonomie	4	6
4. Wirtschaftsinformatik	4	6
5. Mathematik	4	6
6. Marketing	4	6
7. Makroökonomie	4	6
8. Mikroökonomie II	4	6
9. Statistik I	4	6
10. Recht	2	3
11. Investition & Finanzierung	4	6
12. Makroökonomie II	4	6
13. Angewandte Wirtschaftstheorie	4	6
14. Ringvorlesung der Wirtschaftswissenschaftlichen Dozenten	2	3
15. Fremdsprache 1 (Unicert II)	8	12
Profilierungsphase (4. bis 6. Semester):		
16. Ökonometrie	3	5
17. Statistik II	3	5
18. Kapitalmärkte & Finanzwirtschaft	3	5
19. Internationale Wirtschaftsbeziehungen	3	5
20. Europäische Integration	3	5
21. Europäische Wirtschafts- & Sozialpolitik	3	5
22. Geld & Währung	3	5
23. Industrieökonomik	3	5
24. VWL (Seminar od. Projekt od. Fallstudie)	3	5
25. Internationale Besteuerung	3	5
26. Besondere VWL (Wahlfach)	3	5
27. Besondere VWL (Wahlfach)	3	5
28. Besondere VWL oder Besondere BWL (Wahlfach)	3	5
29. Kulturwissenschaften oder Rechtswissenschaften	4	6
30. Veranstaltungen zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen	4	7
31. Bachelorarbeit		12
Gesamt:	106	180

(2) Die angegebene Zahl der Lehrveranstaltungsstunden (LVS) gibt die Gesamtpräsenzstundenzahl an, in welchen Vorlesungs- und Übungsteile eine Einheit bilden.

(3) Die Veranstaltungen und die Wahlmöglichkeiten werden im Kommentierten Vorlesungs-

verzeichnis dokumentiert. Bestehen mehrere Zuordnungsmöglichkeiten, kann der Studierende über die Zuordnung frei entscheiden. Eine Doppelzuordnung ist ausgeschlossen.

(4) Über die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den einzelnen Themenbereichen entscheiden die Fachvertreter verbindlich bei der Ankündigung der Lehrveranstaltung.

(5) Die gemäß Absatz 1 zugeordneten Veranstaltungen zu 1-15 gehören zur Orientierungsphase der ersten drei Fachsemester, die Veranstaltungen zu 16-31 [bei IBWL vom 16. Mai 2007: 16-30] bilden im zweiten Studienabschnitt die Profilierungsphase. Die Veranstaltungen zu 1-5 werden dem ersten Semester, die Veranstaltungen zu 6-10 dem zweiten, die Veranstaltungen zu 11-15 dem dritten Semester zugeordnet.

(6) Jeder Kandidat hat die erfolgreiche Teilnahme an den im jeweiligen Studienabschnitt geforderten Veranstaltungen gemäß § 18 (1) gegenüber dem Prüfungsamt nachzuweisen. *[nur IBWL: Ferner gilt der Nachweis der zweiten Fremdsprache gem. § 18 (1) Ziffer 29 als erbracht, wenn der Studierende ein einsemestriges Auslandsstudium, welches durch drei vom Prüfungsausschuss anerkannte und vor Ort erbrachte Leistungsnachweise dokumentiert wird, oder ein 12-wöchiges Praktikum in dieser Sprache erfolgreich absolviert hat. Die Anerkennung ist vor Antritt des Praktikums beim Prüfungsausschuss zu beantragen.]*

§ 19

Bachelor-Orientierungsphase

(1) Den Studierenden steht frei, in welcher Reihenfolge sie die im § 18 (1) angeführten obligatorischen Prüfungsleistungen der Nummern 1-15 ablegen. Kenntnisse der Mathematik sind jedoch von fundamentaler Bedeutung für die Erfassung statistischer, volkswirtschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Fragestellungen. Für das Fach Betriebswirtschaftslehre sind Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens unabdingbar.

(2) Über die wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung hinaus muss jeder Student im Laufe der Orientierungsphase Kenntnisse in einer Fremdsprache nachweisen. Fremdsprachenkenntnisse werden durch den erfolgreichen Abschluss der allgemeinsprachlichen Ausbildung des Sprachenzentrums nachgewiesen. Für ausländische Studierende, die ihre Studierfähigkeit für diesen Studiengang nicht in deutscher Sprache nachgewiesen haben, ist Deutsch als erste Fremdsprache (DSH) obligatorisch.

§ 20
Bachelor-Profilierungsphase
[BWL und IBWL]

(1) Zur Erlangung des Bachelors absolviert der Studierende in der Profilierungsphase gemäß § 18 (1) die Fächer der Nummern 16-31 [bei IBWL vom 16. Mai 2007: 16-30]. Die Fächer dienen der Vertiefung des in der Orientierungsphase angeeigneten Wissens sowie der internationalen Ausrichtung und sind für das Verständnis des Studienfaches von zentraler Bedeutung.

(2) Eine inhaltliche Schwerpunktbildung ist zulässig. Sie erfordert, dass der Studierende aus den Themenbereichen, die unter 16-20 angeboten werden, einen auswählt und dort zwei Leistungsnachweise erwirbt. Hierdurch kann eine der anderen Leistungen unter 16-20 ersetzt werden. Ferner ist dann mindestens eine der Leistungen unter 26 und 27 aus dem gleichen Themenbereich zu erbringen.

[nur IBWL] (3) Im Rahmen der Profilierungsphase muss mindestens ein Semester an einer ausländischen Hochschule absolviert werden. Die Anerkennung von an einer ausländischen Hochschule erbrachten Studienleistungen richtet sich nach § 22.

§ 20
Bachelor-Profilierungsphase
[VWL]

Zur Erlangung des Bachelors absolviert der Studierende in der Profilierungsphase gemäß § 18 (1) die Fächer der Nummern 16-31. Die Fächer dienen der Vertiefung des in der Orientierungsphase angeeigneten Wissens sowie der internationalen Ausrichtung und sind für das Verständnis des Studienfaches von zentraler Bedeutung.

§ 26
Bestehen der Prüfung zum Bachelor

(1) Die Prüfung zum Bachelor ist bestanden, wenn bis zum Ende des 3. Studienjahres alle Einzelleistungen nach § 18 (1) erfolgreich (Note kleiner oder gleich 4,0) erbracht worden sind.

(2) Nicht bestandene Prüfungen zu Veranstaltungen der Orientierungsphase dürfen maximal zweimal wiederholt werden. Wird eine Leistung dreimal mit nicht ausreichend (Note größer 4,0) bewertet, so ist die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden.

(3) Nicht bestandene Prüfungen zu Veranstaltungen der Profilierungsphase dürfen wiederholt werden. Sie zählen als Fehlversuch, wenn sie im vierten oder einem höheren Fachsemester erworben werden. Bei mehr als 9 Fehlversuchen in der Profilierungsphase ist die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden.

(4) Für ein erfolgreiches Studium haben die Kandidaten am Ende des ersten, zweiten bzw. dritten Semesters in der Summe mindestens 12, 30 bzw. 66 ECTS-Punkte durch bestandene Studienleistungen aus dem gesamten Bachelorprogramm zu erbringen. Bei der Bildung der Summe der ECTS-Punkte werden alle bestandenen Leistungen der Orientierungs- und Profilierungsphase (inkl. Praktikum)* zusammengerechnet. Spätestens am Ende des vierten Semesters müssen alle Leistungen der Orientierungsphase erworben worden sein. Erfolgt dieser Nachweis am Ende des vierten Semesters nicht, so gilt die Bachelorprüfung als endgültig nicht bestanden.

(5) Hat der Kandidat am Ende des dritten Studienjahres 70 oder mehr ECTS Punkte aus den Veranstaltungen der Profilierungsphase erworben, so bekommt er auf Antrag an den Prüfungsausschuss ein Verlängerungssemester zum Abschluss seines Bachelorstudiums gewährt. Liegen am Ende des siebten Semesters nicht alle Leistungsnachweise vor, so gilt die Bachelorprüfung als endgültig nicht bestanden.

(6) Studierende ab dem zweiten Semester sind grundsätzlich für das jeweils nächste Semester zur Rückmeldung gesperrt, es sei denn, sie können bis zum Ende der Rückmeldefrist die jeweils erforderlichen Leistungen, die spätestens zu Beginn des Semesters hätten vorliegen müssen, nachreichen.

(7) In besonderen Härtefällen (wie längere Krankheit) kann der Prüfungsausschuss auf schriftlichen Antrag hin eine Ausnahme von § 26 Abs. 4-5 gewähren und eine weitergehende Fristverlängerung aussprechen.

(8) Durch Inanspruchnahme der gesetzlichen Schutzfristen des Mutterschutzgesetzes und der Elternzeit entstehen keine Nachteile.

*** Information zu § 26 (4):**

„(inkl. Praktikum)“: gestrichen in den Studien- und Prüfungsordnungen für die Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Internationale Betriebswirtschaftslehre sowie Volkswirtschaftslehre mit dem Abschluss Bachelor der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina vom 16. Mai 2007

Auszug aus der Studienordnung für die Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Internationale Betriebswirtschaftslehre sowie Volkswirtschaftslehre mit dem Abschluss Diplom der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina vom 20. Juni 2001:

Anhang 1

Erläuterungen:

- SWS = Semesterwochenstunden
- je Modul werden sechs Leistungspunkte vergeben
- die Nummern vor den Fachbezeichnungen beziehen sich auf die in Übersicht 2 des § 12 angegebenen Nummern
- Wahlmodule: Generell kann **ein** Modul im jeweiligen Fach durch eines der genannten Module **oder** durch eine im Ausland erbrachte Leistung abgedeckt werden (in der BWL müssen zwei Kernmodule beim Fachvertreter der EUV abgelegt werden). Studierende, die ein Doppeldiplom anstreben, können auch **zwei** Module durch Auslandsleistungen abdecken.

1. Pflichtfächer

1a. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
(für Studierende der BWL und IBWL)

Module	SWS
Theorie und Geschichte der BWL / Entscheidungstheorie*	5
Management Information Systems*	4
Externe Rechnungslegung*	5
Finanzwirtschaft*	4

* drei der vier Module müssen belegt werden

1b. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
(für Studierende der VWL)

Module	SWS
Entscheidungstheorie oder	3
Management Information Systems	4
ein Modul aus der Betriebswirtschaftslehre	4
ein weiteres Modul aus der Betriebswirtschaftslehre	4

2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre
(für Studierende der BWL und VWL)

Module	SWS
Finanzwissenschaft	
Theorie und Praxis der Besteuerung oder	5
Instrumente der Umweltpolitik	5
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	
International Trade and Finance oder	5
Handelstheorie und -politik	4
Allgemeine Wirtschaftspolitik	
Konjunktur- und Wachstumstheorie oder	4
Geld- und Währungstheorie oder	5
Arbeitsmarktökonomik oder	3
Theorie und Politik der Wirtschaftsordnung oder	3
Theorie der Wirtschaftspolitik oder	5
Theorie der Sozialpolitik oder	3
Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik oder	3
Instrumente der Umweltpolitik oder	5

Europäische Integration: Die Wirtschaftsordnung der EU oder	3
Die politische Ökonomie der Transformation	4

3. Allgemeine Volkswirtschaftslehre
(für Studierende IBWL)

Module	SWS
Finanzwissenschaft	
Theorie und Praxis der Besteuerung oder	5
Instrumente der Umweltpolitik	5
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	
International Trade and Finance oder	5
Handelstheorie und -politik	4
Allgemeine Wirtschaftspolitik	
Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik oder	3
Europäische Integration: Die Wirtschaftsordnung der EU	4

4. Volkswirtschaftstheorie
(für Studierende der VWL)

Module	SWS
Mikro	
Allokationstheorie oder	4
Industrieökonomik	4
Makro	
Handelstheorie und -politik oder	4
Seminar: Makroökonomie/ Außenwirtschaftstheorie	3
Wahlmodule	
Energiewirtschaft oder	4
Experimentelle Wirtschaftsforschung oder	3
Geld- und Währungstheorie oder	5
Internationale Umweltökonomik oder	5
Advanced Macroeconomics oder	4
Geschichte der Wirtschaftstheorie	3

2. Wahlfächer
a. Volkswirtschaftliche Wahlfächer

5. Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

<i>Kernmodule</i>	SWS
Theorie der Sozialpolitik (Pflicht)	3
Arbeitsmarktökonomik	3
Seminar zur Arbeitsmarktökonomik	3
Aspekte der Sozialpolitik	3
<i>Wahlmodule</i>	
Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung	4
Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung	5
Personalwirtschaft als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung	5

6. Industrial Organization

<i>Kernmodule</i>	SWS
Industrieökonomik (Pflicht)	4
Allokationstheorie	4
Energiewirtschaft	3
Spieltheorie	4
<i>Wahlmodul</i>	
Neue Institutionenökonomik <i>(wird nicht mehr angeboten)</i>	3
Experimentelle Wirtschaftsforschung	3
ein Modul aus Industriebetriebslehre	4

7. Institutionenökonomie

<i>Kernmodule</i>	SWS
Theorie und Politik der Wirtschaftsordnung (Pflicht)	3
Die politische Ökonomie der Transformation	4
Die Ordnung der sozialen Marktwirtschaft	3
Europäische Integration: Die Wirtschaftsordnung der EU	4
Theorie ökonomischer Institutionen	4
<i>Wahlmodule</i>	
Industrieökonomik	4
Neue Institutionenökonomik	3

8. International Economic Relations

<i>Kernmodule</i>	SWS
The Multinational Enterprise and it's cross-border activities	5
Trade and International Economic Openness under Soviet Planning and Systemic Transformation	4
International Economics (Seminar)	4
Economics of Development	4
<i>Wahlmodule</i>	
Handelstheorie und -politik	4
Europäische Integration: Die Wirtschaftsordnung der EU	4
Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik	3

9. Wirtschaftspolitik

<i>Kernmodule</i>	SWS
Modul I: Wirtschaftspolitik	4
Modul II: Ordnungspolitik	4
Modul III: Finanzpolitik	4

10. Empirische Wirtschaftsforschung

<i>Kernmodule</i>	SWS
Angewandte Wirtschaftsforschung I	5
Angewandte Wirtschaftsforschung II	5
Seminar zur Angewandten Wirtschaftsforschung	3
Prognosemethoden <i>(wird nicht mehr angeboten)</i>	4
Computergestützte Datenanalyse	4
Zeitreihenanalyse <i>(neu)</i>	4

11. Statistik und Ökonometrie

<i>Kernmodule</i>	SWS
Computergestützte Datenanalyse	4
Zeitreihenanalyse	4
Ökonometrie <i>(vormals Wahlmodul)</i>	4
Statistische Methoden zur Qualitätssicherung	4
<i>Wahlmodule</i>	
Statistik von Finanzmärkten <i>(vormals Finanzstatistik)</i>	4
Quantitative Methoden für Finanzmärkte <i>(wird nicht mehr angeboten)</i>	4
Einführung in die Finanzmathematik	4

b. Betriebswirtschaftliche Wahlfächer

12. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

<i>Kernmodule</i>	SWS
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I	5
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II	5
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre III	5
<i>Wahlmodul</i>	
Controlling II	4
Internationales Management III	4

13. Controlling

<i>Kernmodule</i>	SWS
Controlling I	5
Controlling II	5
Controlling III	4
<i>Wahlmodule</i>	
Banken und Finanzierung III	4
Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung	5
Internationales Management III	4

14. Banken und Finanzierung

<i>Kernmodule</i>	SWS
Banken und Finanzierung I	4
Banken und Finanzierung II	4
Banken und Finanzierung III	4
<i>Wahlmodul</i>	
Internationales Management II	4

15. Industriebetriebslehre

Kernmodule	SWS
Production and Operations Management	4
Internationale Logistik	4
Umweltmanagement	4
Aktuelle Probleme der Industrie (wird nicht mehr angeboten)	3
Wahlmodule	
Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung	4
Controlling I	4
Internationales Management I	4
Internationales Handelsmarketing (Modul III)	4
weitere Wahlmodule	
Industrieökonomik	4
Methoden und Software zur betriebswirtschaftlichen Optimierung	3
Enterprise Resource Planning	4

16. Internationales Management

Kernmodule	SWS
Internationales Management I	4
Internationales Management II	4
Internationales Management III	4
Wahlmodule	
Internationales Marketing (Modul I oder II oder III)	3-5
Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung	3-5
eine finanzwirtschaftliche Lehrveranstaltung	3-5

17. Marketing

Kernmodule	SWS
Marktforschung (Modul I)	4
Konsumentenverhalten, Markenführung und Werbung (Modul II)	3 - 4
Internationales Handelsmarketing (Modul III)	4
Wahlmodule	
Internationales Management I	4
Internationales Management II (neu)	4
Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung	5
Internationale Logistik	4

18. Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen

Kernmodule	SWS
Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung	4
Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung	5
Personalwirtschaft als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung	5

Wahlmodule	
Controlling III	4
Internationales Marketing III (wegen Dopplung gestrichen)	4
Internationales Handelsmarketing (Modul III)	4
Internationales Management I	4

19. Wirtschaftsinformatik

Kernmodule	SWS
Enterprise Resource Planning	4
Entwicklungswerkzeuge im Internet: Java-Programmierung	4
Informationsmanagement	4
Informationssysteme in der Wirtschaft	4
Wahlmodule	
E-Commerce-Tools	4

20. Electronic Commerce

Kernmodule	SWS
Electronic Commerce I: E-Marketing	4
Electronic Commerce II: E-Finance	4
Electronic Commerce III: E-Commerce-Tools	4
Wahlmodule	
Enterprise Resource Planning	4
Entwicklungswerkzeuge im Internet: Java-Programmierung	4

21. Quantitative Methoden der Betriebswirtschaftslehre

Kernmodule	SWS
Computergestützte Datenanalyse	4
Statistische Methoden zur Qualitätssicherung	4
Methoden und Software zur betriebswirtschaftlichen Optimierung	4

c. Sonstige Wahlfächer

22. - 25. Interdisziplinäre Fächer/ Rechtswissenschaften

Kernmodule	SWS
Modul I *	3 - 5
Modul II *	3 - 5
Modul III *	3 - 5

* Die Zuordnung von Lehrveranstaltungen zu den Modulen wird durch die jeweiligen Fachbetreuer bekannt gegeben.

26. - 36. Interdisziplinäre Fächer/ Kulturwissenschaften

Kernmodule	SWS
Modul I *	3 - 5
Modul II *	3 - 5
Modul III *	3 - 5

* Die Zuordnung von Lehrveranstaltungen zu den Modulen wird durch die jeweiligen Fachbetreuer bekannt gegeben.

Studienberatung

Fachstudienberatung (Internationale) Betriebswirtschaftslehre - Bachelor

Frau Barbara Gobsch
Hauptgebäude, Raum 276
Telefon: +49 (0)335 5534 2511
E-Mail: bwl-beratung@euv-frankfurt-o.de
Sprechzeiten: Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr

Fachstudienberatung (Internationale) Betriebswirtschaftslehre - Diplom

Frau Ivonne Kaiser
Hauptgebäude, Raum 032
Telefon: +49 (0)335 5534 2288
E-Mail: bwl-beratung@euv-frankfurt-o.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Fachstudienberatung Volkswirtschaftslehre - Bachelor/Diplom

Frau Michaela Triebel
Hauptgebäude, Raum 040
Telefon: +49 (0)335 5534 2607
E-Mail: triebhel@euv-frankfurt-o.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Fachstudienberatung International Business Administration (IBA)

Herr Peter Besselmann
Auditorium Maximum, Raum 109
Telefon: +49 (0)335 5534 2992
E-Mail: iba@euv-frankfurt-o.de
Sprechzeiten: Dienstag 10:30 - 11:30 Uhr und 15:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch 10:30 - 11:30 Uhr

Allgemeine Studienberatung

Frau Kerstin Richter
Auditorium Maximum, Raum 07
Telefon: +49 (0)335 5534 4444
E-Mail: study@euv-frankfurt-o.de
Sprechzeiten: siehe Aushang

Übersicht zu den Lehrveranstaltungen der Orientierungsphase in den Bachelorstudiengängen BWL, IBWL & VWL im Wintersemester 2007/2008

	Montag		Dienstag		Mittwoch			Donnerstag		Freitag	
	Vorlesungen	Übungen	Vorlesungen	Übungen	Vorlesungen	Übungen		Vorlesungen	Übungen	Vorlesungen	Übungen
07:00-09:00					Grundkurs I im Zivilrecht (07:50-09:20) Vorlesung Littbarski GD Hs6						
09:00-11:00	Grundkurs I im Zivilrecht Vorlesung Littbarski GD Hs6	Externes Rewe Übung Gieralka GD Hs7	Internationales Management Vorlesung Söllner Audimax	PDM Übung Kolanowski GD Hs4	Mikroökonomie (09-12 Uhr) Vorlesung Peters Audimax			Externes Rewe Übung Presser GD Hs2		Externes Rewe Übung Gieralka GD Hs7	
11:00-13:00	Externes Rechnungswesen Vorlesung Kudert Audimax		Produktions- & Dienstleistungsmanagement Vorlesung Gobsch Audimax	Investition & Finanzierung Übung Woda/N.N. GD Hs4	Makroökonomie II Vorlesung Kempa GD Hs7	Investition & Finanzierung Übung Woda/N.N. GD Hs8	Internat. Management Übung N.N. GD Hs2	Externes Rewe Übung Presser GD Hs2	PDM Übung Gobsch GD Hs4		
14:00-16:00			Wirtschaftsinformatik Vorlesung Kurbel Audimax	Investition & Finanzierung Übung Woda/N.N. GD Hs4	Angewandte Wirtschaftstheorie Vorlesung Wagener GD Hs6	Externes Rewe Übung N.N. GD Hs7	Internat. Management Übung N.N. GD Hs2	Investition & Finanzierung Vorlesung Woda Audimax	Externes Rewe Übung Kaiser GD Hs2	Mathematik (13-16 Uhr) Vorlesung Peters Audimax	
16:00-18:00	Angewandte Wirtschaftstheorie Vorlesung Wagener GD Hs6	Externes Rewe Übung Kaiser GD Hs7		PDM Übung Kolanowski GD Hs4	Externes Rewe Übung N.N. GD Hs8	Ringvorlesung (17-19 Uhr) Vorlesung Dozenten Wiwi Audimax	Externes Rewe Übung N.N. GD Hs7	Internat. Management Übung N.N. GD Hs2	Makroökonomie II Übung Wilde AM 104		

Legende: rot: 1. Semester BWL, IBWL & VWL hellrosa: 1. Semester BWL & IBWL hellgrün: 1. Semester VWL & 3. Semester BWL, IBWL
 blau: 3. Semester BWL, IBWL & VWL hellblau: 3. Semester VWL